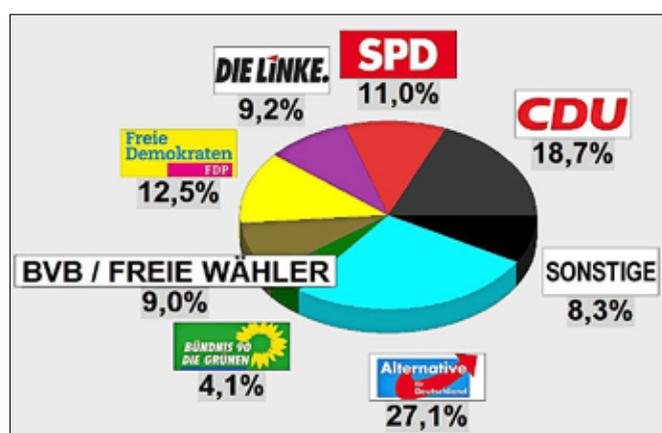
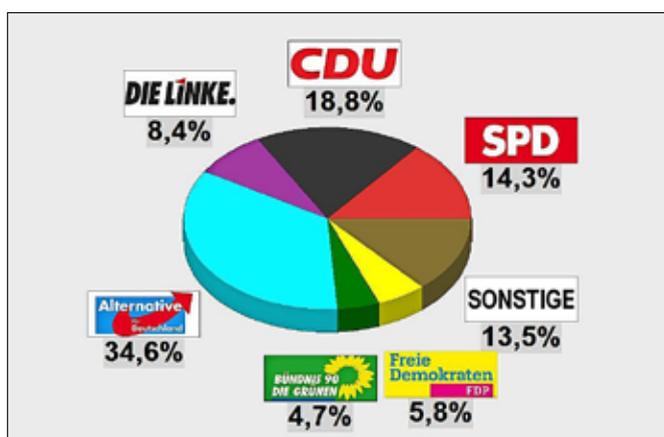




Das Amt Peitz hat gewählt

Endergebnis Europawahl

Endergebnis Kreistagswahl



| | |
|-----------------------------------|--------|
| Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk | 7.823 |
| Wahlberechtigte mit Sperrvermerk | 1.271 |
| Wahlberechtigte insgesamt | 9.094 |
| Wähler | 4.898 |
| Ungültige Stimmzettel | 132 |
| Gültige Stimmen | 4.766 |
| Wahlbeteiligung | 53,9 % |

| | |
|-----------------------------------|--------|
| Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk | 8.073 |
| Wahlberechtigte mit Sperrvermerk | 1.297 |
| Wahlberechtigte insgesamt | 9.370 |
| Wähler | 6.185 |
| Ungültige Stimmzettel | 158 |
| Gültige Stimmen | 17.847 |
| Wahlbeteiligung | 66,0 % |

Vielen Dank an all die fleißigen Wahlhelfer

Am 26. Mai war ein absoluter Wahlmarathon zu absolvieren.

Vielen Dank an unsere Wähler

In einigen Gemeinden wurden Ortsbeiräte oder Ortsvorsteher gewählt und somit waren fünf, in den anderen Gemeinden vier Stimmzettel anzukreuzen. Die Stimmzettel waren teilweise so groß, dass einige Wartezeiten in Kauf genommen werden mussten. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Vielen Dank an unsere 144 Wahlhelfer

Sie hatten alle Hände voll zu tun. Zuerst galt es 17 Wahllokale und 2 Briefwahllokale einzurichten und jeweils 10 Stunden Öffnungszeit abzusichern. Dann waren zuerst die Europa- und Kreistagswahl auszuzählen. Endlich konnte man sich den eigenen kommunalen Wahlen zu wenden.

Insgesamt wurden 22.660 Stimmzettel entfaltet, sortiert und ausgezählt. Die Wahlhelfer in den gemeindlichen Wahllokalen hatten zusätzlich noch die Schwierigkeit der Vorbehandlung und Auszählung der kommunalen Briefwahlen. Insgesamt wurden 46.919 gültige und 595 ungültige Stimmen abgegeben. Die Wahlvorstände haben teilweise weit bis nach Mitternacht mit den Auszählungen, Niederschriften und der Verpackungen zugebracht.

Wir möchten uns bei allen Wahlhelfern und allen Mitstreitern des Amtes Peitz recht herzlich für die geleistete Arbeit und tatkräftige Unterstützung bedanken.

In dieser Ausgabe

| | |
|---------------------------|----------|
| Von Amts wegen | Seite 3 |
| Aus den Gemeinden | Seite 4 |
| Kultur | Seite 5 |
| Damals war's | Seite 9 |
| Wirtschaft und Soziales | Seite 10 |
| Vereinsleben | Seite 14 |
| Von unseren Feuerwehren | Seite 15 |
| Sport | Seite 15 |
| Menschen in unserer Mitte | Seite 19 |
| Kirchliche Nachrichten | Seite 22 |

Nächste Ausgabe Nr. 07/2019

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:

Mittwoch, 17. Juli 2019; 16:00 Uhr

E-Mail: peitz@peitz.de oder richter@peitz.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Mittwoch, dem 31. Juli 2019



www.peitz.de



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Frau Benke

Ihre Medienberaterin vor Ort

Tel.: 035601 23080

a.benke@agentur-peitz.com

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Impressum

Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner,
 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,
 www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:

- LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0,
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: LINUS WITTICH Medien KG,
 vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080,
 E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer
 ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agn/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzelxemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 37,20 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,95 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelxemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.



AMT PEITZ
Amt Picnjo
 Schulstr. 6
 03185 Peitz

Bürgertelefon: 035601 380
 Fax: 035601 38170
 E-Mail: peitz@peitz.de
 Internet: www.peitz.de

Bürgerbüro:

Tel.: 035601 38-191, -192, -193
 Fax: 035601 38-196
 E-Mail: info@peitz.de

Sprechstunden:

Mo., Mi., Do.: 08:30 bis 15:30 Uhr
 Di.: 08:30 bis 18:00 Uhr
 Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr
 jeden 2. und 4. Samstag im Monat:
 08:30 bis 12:00 Uhr

Dienstzeiten der Fachämter:

Mo., Mi., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr und 13:30 bis 15:30 Uhr
 Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr
 Mi.: Sprechstunden nur nach Vereinbarung
 Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information

03185 Peitz, Markt 1/Rathaus
 Tel.: 035601 8150, E-Mail: tourismus@peitz.de
 Montag bis Freitag: 08:30 Uhr - 18:00 Uhr
 Samstag: 09:00 Uhr - 13:00 Uhr

Amtsbibliothek

03185 Peitz, Schulstr. 8
 Tel.: 035601 892290, E-Mail: bibliothek@peitz.de
 Mo., Di., Do., Fr.: 10:00 bis 18:00 Uhr
 Mi.: 08:00 bis 12:00 Uhr

Kommunale Partnerschaften

| Amt Peitz | und | Gemeinde Zbaszynek, Polen | Gemeinde Zielona Gora, Polen |
|-----------|-----|---------------------------|------------------------------|
| | | | |
| | | seit dem 26.02.2000 | seit dem 16.09.2007 |

| Stadt Peitz | und | Kostrzyn, Polen | Gemeinde Drehnow | und | Dorf Ochla, Polen |
|-------------|-----|---------------------|------------------|-----|---------------------|
| | | | | | |
| | | seit dem 03.08.2001 | | | seit dem 15.02.2000 |

| Gemeinde Heinersbrück | und | Dorf Świdnica, Polen | Gemeinde Jänschwalde | und | Dorf Ilowa, Polen |
|-----------------------|-----|----------------------|----------------------|-----|---------------------|
| | | | | | |
| | | seit dem 02.04.2006 | | | seit dem 07.07.2006 |



Von Amts wegen

Das Amt Peitz informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
das **Bürgerbüro** bleibt am **Samstag, dem 27. Juli 2019** aufgrund der Generierung der Landtagswahl **geschlossen**.

Bitte nutzen Sie ansonsten für ihre Erledigungen die gewohnten Dienstzeiten des **Bürgerbüros**:

| | |
|---|-------------------|
| Montag, Mittwoch, Donnerstag: | 08:30 - 15:30 Uhr |
| Dienstag | 08:30 - 18:00 Uhr |
| Freitag: | 08:30 - 12:00 Uhr |
| sowie jeden 2. und 4. Samstag im Monat: | 08:30 - 12:00 Uhr |

E. Hölzner
Amtdirektorin

Sprechstunden des Eigenbetriebes Jobcenter im Amt Peitz

Seit dem 21.05.2019 finden in der Schulstraße 6, in 03185 Peitz, die **Sprechstunden des Landkreises Spree-Neiße-Eigenbetrieb Jobcenter** statt.

Termine:

- jeden 1. Dienstag im Monat von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
- jeden 3. Dienstag im Monat von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Müllentsorgung

Restmüll

Montag (ungerade Woche): 01.07., 15.07., 29.07.

Jänschwalde-Ost, OT Grießen
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling,

Dienstag (ungerade Woche): 02.07., 16.07., 30.07.

Drachhausen, Drehnow,
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
Jänschwalde-Dorf, Tauer, OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf,
Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Biotonne

Dienstag (gerade Woche): 09.07., 23.07.

Drachhausen, Drehnow, OT Turnow, Stadt Peitz

Mittwoch (ungerade Woche): 03.07., 17.07., 31.07.

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Grießen,
Tauer, OT Schönhöhe
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf
OT Preilack

Blaue Tonne/Papier

Mi., 17.07. Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

Mo., 22.07. Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda

Mo., 01.07., 29.07. OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück, OT Maust,
OT Preilack, OT Turnow

Fr., 05.07. OT Grießen

Mo., 08.07. OT Grötsch, OT Jänschwalde-Dorf,
OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
Drewitz/Am Pastling,
OT Neuendorf,
Tauer

Gelbe Tonne

Mi., 17.07. WT Radewiese,
OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost,
Tauer, OT Schönhöhe

Do., 18.07. Drachhausen
Fr., 19.07. OT Turnow

Mi., 26.06., 24.07. OT Grießen

Fr., 28.06., 26.07. Drehnow

Di., 02.07., 30.07. OT Preilack

Mi., 03.07., 31.07. OT Bärenbrück, OT Neuendorf,
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling,
Heinersbrück, OT Grötsch,
WT Radewiese, Sawoda,

Di., 09.07. Maust

Gelbe Tonne Stadt Peitz

Do., 27.06., 25.07.

Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbusser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter Str., Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Horner Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße

Do., 11.07.

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsgraben, Fischerstraße, Friedensstr., Gottlieb-Fabrizius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebkecht-Str., Kirchweg, Kraftwerkstraße, Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

Feiertagsregelung*

Fällt in die Entsorgungswoche ein gesetzlicher Feiertag, so verschieben sich von diesem Feiertag an gerechnet, alle Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!

Fundbüro aktuell

Folgende Fundsachen wurden im Fundbüro des Amtes Peitz abgegeben

| Datum der Anzeige | Fundort | Fundgegenstand |
|-------------------|-------------------------------------|--|
| 03.06.2019 | Peitz, Garkoschke, vor der Seeperle | schwarze Umhängetasche mit Handy u.a. |
| 11.06.2019 | Peitz, Binnenfischerei, Hälterteich | 28-er Mountainbike, Farbe/schwarz/grün |

Die Fundsachen können zu den Sprechzeiten im Bürgerbüro des Amtes Peitz abgeholt werden. Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

Zahlungserinnerung der Amtskasse

Auch im Jahr 2019 werden wieder Steuern und Gebühren fällig. Bitte merken Sie sich folgende Termine vor:

1. Juli 2019 Grundsteuern (Jahreszahler), Hundesteuern, Friedhofsgebühren, Gebühren Winterwartung

15. August 2019 Grund- und Gewerbesteuern III. Quartal, Umlagen für den Gewässerverband Spree-Neiße

15. November 2019 Grund- und Gewerbesteuern IV. Quartal

Es wird darauf hingewiesen, dass in den meisten Fällen kein neuer Bescheid versendet wird. Bei den zuletzt erstellten Bescheiden handelt es sich zum größten Teil um Folgebescheide, die auch für zukünftige Jahre gelten.

Bitte entnehmen Sie diesen die zu zahlenden Beträge.

Wer bisher nicht am Abbuchungsverfahren beteiligt ist, wird im Interesse einer ordnungsgemäßen Abwicklung und zur Vermeidung von Mahngebühren um pünktliche Einzahlung der fälligen Beträge gebeten. Dies ist durch Überweisung auf das jeweilige Konto der Gemeinde, in der die Steuern anfallen, möglich:

| Amt/Gemeinde | IBAN |
|-----------------------------|-----------------------------|
| Amt Peitz | DE72 1805 0000 3509 0093 46 |
| Drachhausen | DE66 1805 0000 3509 1001 49 |
| Drehnow | DE94 1805 0000 3509 1000 33 |
| Heinersbrück | DE75 1805 0000 3509 1000 84 |
| Jänschwalde | DE40 1805 0000 3502 1010 00 |
| Stadt Peitz | DE26 1805 0000 3509 0090 10 |
| Tauer | DE53 1805 0000 3509 1000 92 |
| Teichland | DE32 1805 0000 3509 1068 72 |
| Turnow-Preilack | DE12 1805 0000 3509 1072 32 |
| BIC für alle Konten: | WELADED1CBN |
| | Sparkasse Spree-Neiße |

A. Halbasch
Amtskasse



Information zum „Seehafen Teichland“

Die Gemeindevertretung Teichland hat in der Sitzung am 17.05.2019 einen Beschluss zur überarbeiteten Planung zum Seehafen Teichland gefasst.

Die ursprüngliche Vorplanung aus dem Jahr 2015 muss auf der Grundlage der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom April 2017 überarbeitet werden. Ziel der Überarbeitung und Umplanung war es eine Variante mit einer Investitionseinsparung von ca. 50 % zu erarbeiten.

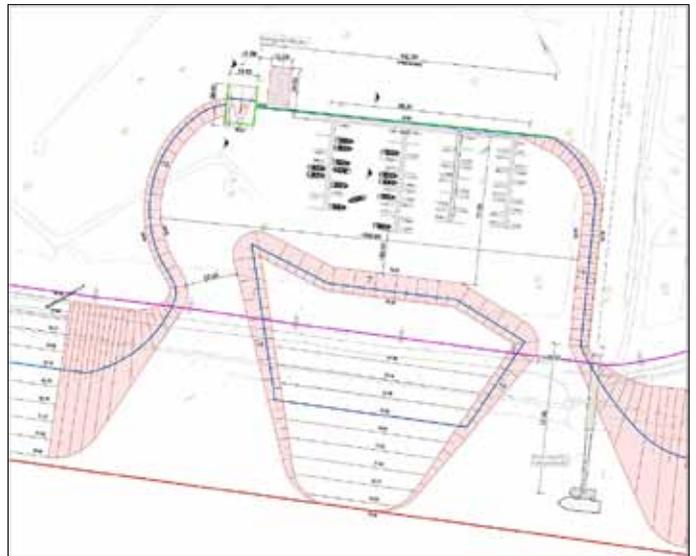
Dazu war es erforderlich die Hafenkonturen zu verändern, die bebaubare Insel zu streichen und soweit wie möglich auf Spundwände zu verzichten. Dabei sollte der Lagunenhafen mit mindestens 100 Liegeplätzen für Segel-, Motor- und Paddelboote sowie die Anlegestelle für Fahrgastschiffe erhalten bleiben. Die Lage des Hafenbeckens an der zukünftigen „Seeachse“ sollte nicht verändert werden.

Das beauftragte Planungsbüro hat mehrere Varianten erarbeitet die im Arbeitskreis zum Seehafen Teichland beraten wurden. In der Sitzung der Gemeindevertretung am 17.05.2019 wurde die Vorzugsvariante öffentlich vorgestellt und beschlossen.

Damit hat die Gemeinde Teichland die Voraussetzung für die weiteren Planungen am „Seehafen Teichland“ geschaffen. Der Bebauungsplan vom Mai 2015 kann der neuen Planung angepasst und das B-Planverfahren wieder aufgenommen werden.

Elke Schuppan
MA Bauamt Peitz

Lageplan zum Seehafen Teichland, Vorzugsvariante vom 29.04.2019



Vandalismus am Badesee „Garkosche“ in Peitz

Wiederholt kam es am Pfingstwochenende zu Vandalismusschäden an der Gaststätte „Seeperle“ sowie zu starken Verunreinigungen im Strandbereich des Badesees.

Für sachdienliche Hinweise die zur Ergreifung der Täter führen, setzt das Amt Peitz eine Belohnung in Höhe 500 Euro aus.

Hinweise bitte an:

Ordnungsamt Peitz,
Tel.: 035601 38130
E-Mail: ordnungsamt@peitz.de





Teichführung mit Kraftwerksbesichtigung



Der Förderverein des Hüttenwerkes, die Teichgut Peitz GmbH und LEAG laden

am Freitag, dem 05.07.2019 um 17:00 Uhr

zu einer Teichführung mit anschließendem Besuch des Kraftwerkes Jänschwalde ein.

Erleben Sie den Sonnenuntergang aus einer etwas anderen Perspektive! Ein Erlebnis der besonderen Art.

Treffpunkt: Fischereimuseum
Unkostenbeitrag: 9,00 Euro
Dauer ca. 4,5 Stunden

Telefonische Anmeldungen unter 035601 3440 ab sofort möglich und unbedingt erforderlich!
-Achtung begrenzte Teilnehmeranzahl-

Der Vorstand

Das sorbische/wendische Magazin im rbb - Fernsehen



Nächster Sendetermin:
Samstag, 20.07.2019
13:30 - 14:00 Uhr

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

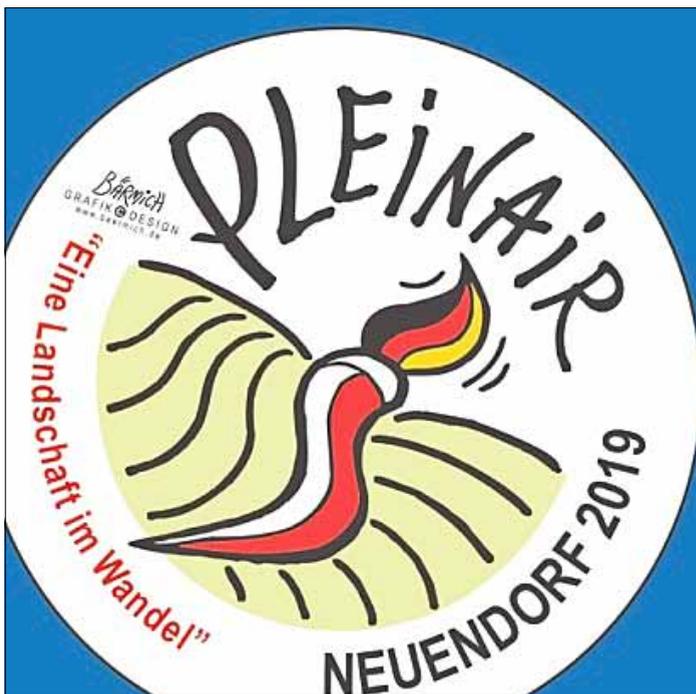
6. Juli 2019 15 Uhr

Eisenhüttenwerk Peitz, Produktenmagazin

Ausgestellt werden die Ergebnisse vom gemeinsamen Pleinair der Peitzer-Land-Maler und der Gruppe Astra aus Świdnica im Mai in Neuendorf

Musikalischer Rahmen ... AMEA - Trio vom Philharmonischen Orchester des Staatstheaters Cottbus

Zu sehen ist die Ausstellung bis zum 8. September 2019 ...offen an den Wochenenden von 11 bis 17 Uhr



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

Anfragen & Preisangebote: kreativ@wittich-herzberg.de



LINUS WITTICH Medien KG | An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster) | info@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Sommertheater in historischen Stadtkernen 2019 „Die deutschen Kleinstädter“ von August Kotzebue

am 13. Juli 2019 um 20:00 Uhr an der Festung in Peitz



Im Kern einzigartig – das sind die 31 Mitgliedsstädte der Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg. Im Sommer setzen 14 Städte ihr liebevoll saniertes Stadtbild wieder einmal eindrucksvoll in Szene und werden zur Theaterkulisse. Zum 200. Geburtstag von Theodor Fontane fiel die Wahl nicht auf ein Stück des Autors selbst, sondern auf einen berühmten Stückeschreiber, der hundert Jahre zuvor der Zopfzeit und ihrer Kleinstaaterei den Spiegel vorhielt: August von Kotzebue.

Fontane betonte die Volksnähe des Theaters seines ebenso bewanderten wie bewunderten Kollegen. Mit dem Stück DIE DEUSCHTEN KLEINSTÄDTER möchte theater 89 in ihrer Jubiläumsinszenierung mit ihren szenischen Späßen und Liedern vor historischer Kulisse das Publikum in den Bann ziehen. Dabei soll nicht nur die Verzopfung und der Dünkel von Müll- und Menschentrennung früher und heute belacht sondern ein fast schon in Vergessenheit geratener Autor neu kennengelernt werden. theater 89 feiert - 1989 noch in der DDR gegründet – in diesem Jahr ihr 30 jähriges Bühnen Jubiläum. Es führt vor allem vergessene und berühmt-berüchtigte Autoren auf und entdeckt und fördert neue Dramatiker und neues Schreiben.

Zum Stück:

Gespielt wird ein prima Lustspiel deutscher Dramatik, zu dem ein zweihundertjähriger Jubilar verholfen hat. Der Bürgermeister des Städtchens Krähwinkel möchte seine Tochter Sabine mit dem Bau-, Berg- und Weginspektorssubstitut Sperling vermählen. Sie hat aber in der Residenzstadt einen Herrn Olmers kennengelernt, den sie heiraten will. Kurz vor der Verlobung mit Sperling taucht der besagte Herr in Krähwinkel auf. Er wird für einen Hochgestellten, gar für den König incognito, gehalten und der Wahnsinn nimmt seinen Lauf ...

Es spielen:

Sonja Hilberger, Anne-Claire Meyer, Kristin Schulze, Uta Wilde, Jakob Frank, Elia Klag, Moritz Meyer, Ronald Richter, Christian Schaefer, Martin Schneider, Bernd Spanier, Matthias Zahlbaum, André Zimmermann

Regie:

Hans-Joachim Frank; Bühne und Kostüm: Barbara Noack; Dramaturgie: Jörg Mihan

Eintrittskarten gegen einen Unkostenbeitrag in Höhe von 10 Euro für Erwachsene und 5 Euro ermäßigt (Kinder) erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt (Tourist-Info), Markt 1 in 03185 Peitz, Tel.: 035601 8150 oder an der Abendkasse.

Weitere Informationen

www.historische-stadtkerne-entdecken.de

www.facebook.com/HistorischeStadtkerne

www.theater89.de



Folklore aus aller Welt zu Gast in Drachhausen

Drachhausen freut sich auf das XIII. Internationale Folklorefestival „Lausitz“ 2019



Folklorefestival in Drachhausen 2017, Foto: C. Krüger

Drachhausen/Hochoza ist auch in diesem Jahr wieder Gastgeber für bunte und temperamentvolle Folklore. Die Gemeinde bereitet sich in diesem Jahr auf Gäste aus 11 Ländern vor. Anlass ist bereits zum 7. Mal das Internationale Folklorefestival „Lausitz“.

Dieses Festival entstand schon 1995 in Chrostwitz/Chrosčicy in der Oberlausitz und gastiert bereits seit 2007 mit abwechslungsreichen Programmen in Drachhausen.

Die Gastgeber haben nun wieder alle Hände voll zu tun, denn 3 Höfe sind auszugestalten, Zelte, Bänke und Tische werden aufgestellt, Wimpelketten werden aufgehängt und Parkplätze vorbereitet. Neben der Domowina-Ortsgruppe beteiligen sich auch die Feuerwehr und die Jugend tatkräftig an den vielfältigen Vorbereitungen.

Am **Freitag, dem 5. Juli 2019** ist es dann soweit. Ab 18:00 Uhr zeigen internationale Folkloregruppen der Spitzenklasse und aus der Lausitz auf vier Bühnen ein Feuerwerk des Tanzes, des Gesangs und der Musik. Die Bühne hinter der Kirche bietet auch den Kleinsten aus Drachhausen Gelegenheit, ihr Können zu präsentieren.

Drei weitere Bühnen befinden sich auf malerischen Bauernhöfen. Für die Jugend gibt es wiederum ein "Drachhausen – speziell" mit der bekannten Liveband "nAund". In diesem Jahr werden Folkloregruppen aus Algerien, Österreich, Bolivien, Tschechien, Georgien, Ungarn, Nepal, Polen, Russland, Peru und aus der Slowakei erwartet. Verantwortlich für die Durchführung des Abends ist das Festkomitee der Domowina e. V. unter Leitung von Peter Bržzan. Umrahmt wird das internationale kulturelle Angebot wieder von regionalen Spezialitäten.

Bis die Eröffnungsfanfare am Freitag, dem 5. Juli 2019 auf der Hauptbühne hinter der Kirche erklingt, gibt es noch viel zu tun. Das Amt Peitz unterstützt auch in diesem Jahr auf unterschiedlichste Art und Weise das Internationale Folklorefestival „Lausitz“ in Drachhausen. Für die finanzielle und tatkräftige Unterstützung danken die Organisatoren ganz herzlich.

Wir laden alle Freunde internationaler Folklore herzlich nach Drachhausen ein, dieses ländliche Flair mit wunderbaren kulturellen und kulinarischen Köstlichkeiten zu erleben und zu genießen. Und wenn Sie schon einmal hier waren, kommen Sie wieder und treffen Sie Freunde und Bekannte.

Drachhausen freut sich auf Ihren Besuch. Wižimy se w Hochozy.

Marcus Koinzer

stellv. Geschäftsführer Domowina e. V.

Spectaculum an der Festung in Peitz



Buntes Markttreiben an der Zitadelle.

Es war wunderschön und ein voller Erfolg. Überschwänglich positives Feedback wurde uns Mitarbeiter/innen des Kultur- und Tourismusamtes bereits während der Veranstaltung mehrfach gegeben. Besonders gelobt wurde die Vielfältigkeit und Familienfreundlichkeit auf kleinem Raum. Zum Glück, muss man sagen, denn aufgefallen ist es uns schon, dass das Altersspektrum der Besucher/innen maximal ausfiel. Besonders viele Kinder nahmen an den Aktivitäten auf der Wiese, dem Handwerker- und Händlerplatz und im Festsaal des Turmes teil.



Die Aufführung der Peitzer Stadtgeschichte lockte die Besucher an.

Dass eine szenische Aufführung einzelner Episoden der Peitzer Stadtgeschichte tatsächlich als Veranstaltungshöhepunkt funktioniert, bewies uns dann der brechend volle Bühnenplatz. Die Sitzplätze waren komplett belegt, viele konnten das Geschehen dann nur noch im Stehen genießen. Das große Interesse an den historischen Inhalten dieser Szenen und Vorträgen des „Stadt-schreibers“ hat uns dann doch überrascht, denn die einzige Kritik daran war die mitunter schlechte Verständlichkeit durch Umgebungsgeräusche.

War es zwar nicht das erste Mal ein Spektakel auszurichten, so waren es die Dimensionen, die neu waren und das feste Vorhaben, wirklich so historisch, wie möglich zu wirken. Mit vielen Vereinen, Händlern und Schaustellern musste ein Erstkontakt aufgenommen werden.

Da es in der weiteren Region ein recht volles Veranstaltungswochenende war, war die Suche nach passenden Teilnehmern umso schwerer. Das Ergebnis konnte sich aber sehen lassen. Besagter „Höhepunkt“, die Stadt-szenen, musste entsprechend vorbereitet werden, vom Szenenplanen und letztlich Szenen-schreiben zur Beschaffung von Requisiten und Kostümen, Organisation der doch notwendigen Beschallungs- und Lichttechnik bis zum ambientegerechten Ausstatten der Bühne selbst. So hatten wir die einzigartige Gelegenheit, den Werdegang eines Theaterstückes abseits der schauspielerischen Leistungen kennenzulernen. Apropos „ambientegerechtes“ Ausstatten der Bühne. Dort haben wir nicht nur viel Überlegung und Arbeit,

sondern natürlich auch Geld investiert. An dieser Stelle sei der für uns nachhaltig bleibende Wermutstropfen dieser Veranstaltung erwähnt. Von den sage und schreibe einhundert Metern gekaufter Jutestoffbahn wurde uns nach Abschluss des Spectaculums tatsächlich gut zwei Drittel Stoff über Nacht gestohlen. Da ist man erst einmal fassungslos.

Es bleiben uns aber auch viel Dankbarkeit und die Erinnerungen an „historische Momente“.

Wir, das Team des Kultur- und Tourismusamtes, möchten uns noch einmal recht herzlich und nachdrücklich bei den teilnehmenden Vereinen, Schausteller/innen, Musikern, Händler/innen, Handwerker/innen und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen bedanken. Ohne euch wäre es sicherlich kein Spektakel gewesen!

Lieder kennen keine Grenzen

Seit Jahren pflegen der gemischte Chor Drewitz und der Chor Dabrowszczanka aus Dabrowka in der Gemeinde Zbaszynek freundschaftliche Beziehungen mit regelmäßigen Chortreffen beiderseits der Grenze.



Am 25. Mai fand das Chortreffen in diesem Jahr in Drewitz statt. Eine Folkloregruppe aus Zbaszynek, bestehend aus Kindern und Jugendlichen und der Chor der Krabat-Grundschule nahmen an dem Nachmittag der Begegnung teil. Gerade an der Krabat-Grundschule wird dem Erhalt der niedersorbischen Sprache viel Aufmerksamkeit geschenkt. Insofern gab es kaum Schwierigkeiten bei der Verständigung zwischen den Kindern und Jugendlichen.

Der gemeinsame Auftritt aller Akteure war der Höhepunkt der Veranstaltung und der Abschluss eines gelungenen Nachmittags. Ein Dankeschön an die Euroregion Spree-Neiße-Bober für die Förderung des Projektes.

Kranzniederlegung zum Tag der Befreiung



Der Bürgermeister der Stadt Peitz, die Vertreter der Verwaltung und interessierte Bürger trafen sich am 8. Mai am Ehrenmal der gefallenen sowjetischen Soldaten, um den Opfern zu gedenken. Der 8. Mai 1945 markiert die bedingungslose Kapitulation Deutschlands und damit das Ende des 2. Weltkrieges vor 74 Jahren. Er ist als Gedenktag in die Geschichte eingegangen.

66. Peitzer Fischerfest vom 2. bis 4. August 2019

Peitz rüstet sich mit einem Wettbewerb zur Ausgestaltung unserer Stadt.

Bewohner, Gewerbetreibenden, Kindergärten, Schulen und Einrichtungen der Peitzer Innenstadt nehmen an unserem traditionellen Wettbewerb zur thematischen Ausgestaltung der Stadt teil!

Diesjähriges Motto: „Mit 66. Jahren ...“

Gemeinsam geben wir unserer Stadt einen festlichen Rahmen, um viele Besucher und Gäste auf unser Fest neugierig zu machen. Eine Jury bewertet bei einem Rundgang am 30. Juli dann die originellsten Gestaltungen.

Die Preisverleihung findet zur Fischerfestestrate am 3. August auf der Fischerfestwiese statt.

Ihre Teilnahmemeldung bitte bis 26. Juli 2019 im

Kultur und Tourismusamt Peitz

Markt 1, Peitz

Tel.: 035601 8150 oder

E-Mail: tourismus@peitz.de abgeben.

Traditionsverein Schmogrow feierte sein 25-jähriges Gründungsjubiläum

Der Traditionsverein Schmogrow feierte am Pfingstsonntag sein 25-jähriges Bestehen. Die Schmogrower sind auch den Peitzern gut bekannt. Bereits 18 Mal haben sie den Maibaum auf dem Marktplatz mit ihrem legendären Bändertanz richtig in Szene gesetzt. Dafür an dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön.



Der Bürgermeister der Stadt Peitz und die Amtsdirektorin ließen es sich nicht nehmen persönlich zur Gratulation vorbei zu kommen. Sie wünschten dem Verein für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg. Nachwuchssorgen hat der Verein keine – die nächste Generation hat auf der Bühne schon gezeigt, was sie können. Auch der ehemalige Bürgermeister der Gemeinde Drachhausen gratulierte dem Verein in der Nachbargemeinde zum Jubiläum.

Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost
Tel. 035607 73593

Sommerpause bis 05.07.19

Montag, 01.07.

ab 14:00 Uhr Ferienfreizeit – „Im Spielcasino“

Dienstag, 02.07.

ab 07:00 Uhr Tagesfahrt für Senioren nach Leipzig

Mittwoch, 03.07.

ab 14:00 Uhr Seniorennachmittag: Treff der Rommeerunde

Donnerstag, 04.07.

ab 13:00 Uhr Ferienfreizeit – „Mein Hobbytag“

Montag, 08.07.

ab 13:00 Uhr Ferienfreizeit – „Im Erzähl-Cafe“ (mit Voranmeldung)

Dienstag, 09.07.

ab 14:00 Uhr Seniorennachmittag: Grillnachmittag

Mittwoch, 10.07.

ab 13:00 Uhr Ferienfreizeit – „Sport hält fit“

ab 14:00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 – 5

Wir machen Urlaub vom 11.07. bis 29.07.2019

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: www.volkssolidaritaet.de/kv-spree-neisse-ev

Wo sonst noch was los ist

28. – 30.06. Sport- und Kinderfest in Drehnow

02.07.

14:00 Uhr Veranstaltung der Volkssolidarität der Ortsgruppe Peitz in der Malzhausbastei

05.07.

17:00 Uhr Teichführung mit Kraftwerksbesichtigung, Treff am Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz

18:00 Uhr 7. Internationales Folklorefestival „Lausitz“ in Drachhausen

06.07.

15:00 Uhr Ausstellungseröffnung des deutsch-polnischen Malerpleinairs im Produktenmagazin des Hüttenwerks Peitz

13.07.

20:00 Uhr Sommertheater an der Festung in Peitz mit dem Stück „Die Deutschen Kleinstädter“

19.07.

19:00 Uhr Vortragsreihe des Historischen Vereins zu Peitz in der Festungsscheune

26.07.

18:00 Uhr 14. Preisskat um den Wanderpokal des Peitzer Fischerfestes in der Gaststätte „Stadt Frankfurt“

29.07. – 02.08. „Das Fußballcamp der königlichen“ der SG Eintracht Peitz

02. – 04.08. 66. Fischerfest in Peitz

02.08.

15:00 Uhr Seniorenkaffee zum Fischerfest im Festzelt im Park

04.08.

11:00 Uhr Zuckertütenfest auf der kleinen Bühne im Fischerfestpark

Aktuelle Ausstellungen:

Sonderausstellung im Wendisch-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde

Eine Ausstellung historischer Fotografien mit dem Titel „Das wendische Leben auf dem Lande – Serbske žywjenje na lan e“ kann bis Ende November im Museum besichtigt werden.

Öffnungszeiten von April bis Oktober:

Mi., Fr., Sa.: 10 - 15 Uhr, Do.: 13 - 18 Uhr, Tel. 035607 749928, Führungen außerhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage möglich.

Ausstellung des deutsch-polnischen Malerpleinairs im Produktenmagazin des Hüttenwerks Peitz

Nachdem das deutsch-polnische Maler-Pleinair in Teichland, Ortsteil Neuendorf vom 16.06. bis 19.06.2019 mit Erfolg und gutem Wetter durchgeführt wurde, werden die Ergebnisse bis zum 08.09.2019 präsentiert.

Begrüßungsvortrag „Willkommen in Peitz“ in der Malzhausbastei in Peitz

Termine 28.06., 05.07., 12.07., 19.07., 26.07., Uhrzeit: 18:00 - 18:45 Uhr

Erfahren Sie Interessantes, Sehenswertes und Außergewöhnliches aus der Fischer- und Festungsstadt Peitz und aus dem Peitzer Land. Unkostenbeitrag: 2,00 Euro pro Person

Stadtführung mit dem Peitzer Festungskanonier inkl. Besichtigung des Festungsturmes

Termine: 29.06., 06.07., 13.07., 20.07., 27.07., Uhrzeit: 10:00 - 11:45 Uhr

Erfahren Sie wissenswertes sowie Interessantes über den Altstadt kern und den Festungsturm in Peitz.

Unkostenbeitrag: 4,00 Euro pro Person

Info/Kontakt: Tourist-Information Peitzer Land, Markt 1, 03185 Peitz, Tel.: 035601 8150

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Tourist-Information im Rathaus Peitz, Markt 1, Tel.: 035601 8150 und unter www.peitz.de > **Veranstaltungskalender**



Damals war's

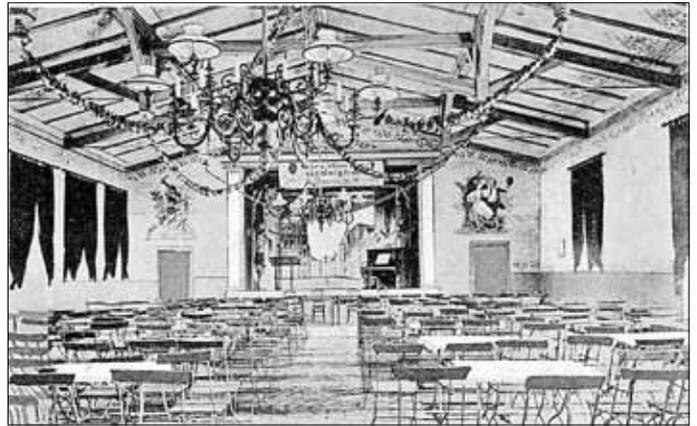
Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte - Peitz in der Gründerzeit

Ergänzende Informationen aus der „Niederlausitzer Zeitung“ Teil 3

Gaststätten wechselten den Besitzer, Familie ROTHE vom Gasthof in der Gubener Vorstadt, heute „Marathon Athen“, verkaufte im März 1877 Inventar und Weinflaschen und musste im Mai das Grundstück versteigern. Das Hotel BAUER an der Ecke Dammzollstraße/Cottbuser Straße wurde von einem Gubener gekauft, der es unter dem Namen „Hotel de Danzig“ kurzzeitig weiter betreiben lässt, ehe sich dort das Kaiserliche Postamt einrichtete. Der Gasthof „Zum goldenen Löwen“ wechselte während der Gründerzeit sogar fünfmal den Besitzer. Robert LADEWIG, nicht zu verwechseln mit Adolph LADEWIG vom Schützenhaus, besaß 1877 eine Schankstube im Posthaus in der Hauptstraße 17 und das Grundstück des Gastwirt Friedrich TEIGE in der Gubener Straße 5b. 1877 musste er beides verkaufen. In das Posthaus kam Schänker HAMASCHKE und der Berliner Wilhelm OTTO kaufte für 64 500 Mark die Restauration in der Gubener Straße und nannte sie Konzert- und Theaterlokal „Reichshalle“, kurz darauf „Reichshallen“. Sechs Wochen nach der Eröffnung feierte der Männer-Gesangsverein hier sein Stiftungsfest. Sein ehemaliges Stammlokal, der Gasthof des Herrn LORFF „Louisenruh“ (heute „Stadt Frankfurt“) fiel in der „Niederlausitzer Zeitung“ mit Volksversammlungen auf. Am 4. August sprach ein Agitator KLUTE aus Erfurt zur „Lage des arbeitenden Volkes und das Programm der Arbeiter-Partei Deutschland“. Gerade zu diesem Zeitpunkt liefen die Vorbereitungen auf die am 8. August erfolgende Einquartierung des Regimentsstabes und des 1. Bataillon des Königl. 6. Brandenb. Inf. Reg. Nr. 52 mit 21 Offizieren und Beamten, 479 Unteroffizieren und Gemeinen und 14 Pferden mit Verpflegung auf Hochtouren. Am 2. August hatte es zur Einstimmung auf dem „Bergschlösschen“ ein großes Militärkonzert gegeben.

Die Wochenlöhne in der Tuchindustrie sanken im September auf 11-12 Mark und zum 21. Oktober lud Franz KLUTE (jetzt in Forst ansässig) im Auftrag der Sozialdemokraten und der HIRSCH-DUNKER'schen Gewerkschaften die gewachsene Arbeiterschaft erneut zu einem Vortrag in den Saal von Louisenruh ein. Ein Jahr später brachte der Reichskanzler BISMARCK das Sozialistengesetz durch den Reichstag und auch solche Veranstaltungen waren unter Strafe gestellt.

Die soziale Teilung in der Stadt war auch unter den Gaststättenbesuchern deutlicher geworden. Die „betuchten Bürger“ fühlten sich im „Bergschlösschen“, im „Hotel zum Deutschen Haus“ und in „TEIGES Lokal“ wohl. Im „Schützenhaus“ waren alle beieinander. Gut besuchte Tanzlokale ohne Eintrittsgelder waren das „Zum goldenen Schiffchen“ in der Dammzollstraße und die Gaststätte in Ottendorf. Daneben boten über ein Dutzend Schänken eine preiswerte Rast und Aufenthalt.



Saal im Tanzlokal des Gastwirts Friedrich TEIGE, ab 1877 „Reichshallen“

Konzerte und Theateraufführungen zugunsten von Vereinen (Turnerfeuerwehr) oder der Armenkasse und der armen Schulkinder fanden im „Schützenhaus“ und TEIGES Lokal statt. Kantor HILLER dirigierte den Männergesangsverein und den gemischten Chor. Zwei Lehrerinnen führten mit Schulkindern, die die sieben Zwerge Pick, Knick, Strick, Dick, Flick, Schick und Mick darstellen, im Garten von Herrn TEIGE „Schneewittchen“ auf. So gut besucht waren die anderen Vorstellungen im Sommertheater nicht (es waren Possenstücke, die fahrende Theaterkompanien darboten). 1877 verließ der Theaterdirektor METZ mit seiner Truppe trotz mehrfacher Werbung in der „Niederlausitzer Zeitung“ Peitz mit großem Verlust.

1878 war die Einwohnerzahl von Peitz um 300 gesunken und als 1880 die nächste große Tuchfabrik Konkurs anmeldete, waren es nur noch 3601. Zwar haben GRÜNDERS die Fabriken von SCHULZ und BERGER aufgekauft und weiter betrieben, aber an die Stelle von Peitzer Tuchmachern und Arbeitern wurden zu geringerem Lohn wendische Frauen aus den Peitzer Amtsdörfern eingestellt und der Stadt gingen weitere Steuereinnahmen verloren.

Neben diesen wirtschaftlichen und kulturellen Nachrichten fand ich interessantes über die 8 Peitzer Brunnen und Brunnenherren, die im Mai 1877 neu festgelegt wurden.

Brunnenherren waren:

(1) Rathaus: Bäckermeister RICHTER (2) Braustraße 1 (Lutherstraße): Schankwirt KRETSCHMANN (3) Lazarettplatz (Lutherplatz): Bäckermeister BRAUNE (4) Oberpfarrstraße 7(Parkplatz W. -Külz-Straße) Tuchfabrikant SCHMIDT (5) Hotel Bauer (Jahnplatz): Schankwirt DORTENTHON (6) Apotheke, Hauptstraße 16: Buchdrucker RICHTER (7) Cottbuser Vorstadt Schankwirt GRÜTZNER (8) Cottbuser Vorstadt Ackerbürger SCHNEIDER

Die Stadtverordneten bemühten sich trotz mieser Kassenlage die Ordnung und Sauberkeit in der Stadt zu bewahren. So wurde der Rinnsteig in der Oberpfarrstraße (Wilhelm-Külz-Straße) neu verlegt, ein Kanal vom Anger zur Malxe gebaut und der neu eingerichtete Friedhof (Triftstraße) umzäunt. Die Verbringung von Müll im Färbergrund wurde unter Strafe gestellt. Als Bürger dann den Fleck Schulstraße 5 und 4 nutzten (heute ist dort der evangelische Kindergarten) musste auch dies unter Strafe gestellt werden.

Unter den Zeitungsnachrichten waren natürlich auch Unglücke und Unwetter. Herausgehoben sei, dass in den beiden heißen Sommern 1876/77 drei Knaben in der Malxe ertranken.

In diesen Jahren gab es zwei bis drei sonntägliche Gottesdienste. Der Oberpfarrer predigte um 9.00 Uhr deutsch und um 11.00 Uhr wendisch, der Diakon um 14.00 Uhr. Während der Gottesdienste wurde polizeilich kontrolliert, dass die Gasthäuser und Schänken geschlossen blieben.

Die Novemberwahl zum neuen Magistrat wurde in der Zeitung mehrfach angekündigt. Eine Vorstellung der Kandidaten war in der Zeitung nicht dabei.

Der bemerkenswerte Aufstieg der Stadt Peitz während der Gründerzeit erfasste nicht alle Teile der Bürgerschaft. Die Schere zwischen arm und reich öffnete sich immer weiter und entzweite, wie F. GROGER schreibt, zu den Reichstagswahlen 1881 Bürgerschaft und Stadtverordnete.

Dr. Friedrich Bange

Wirtschaft und Soziales

Zuckertütenfest zum Fischerfest

An alle Erstklässler und deren Eltern!

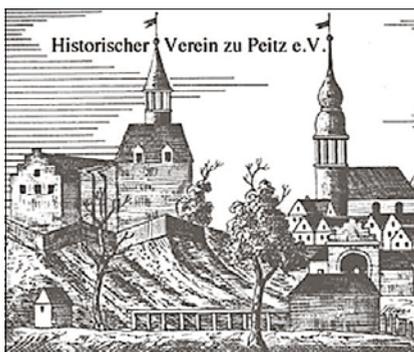
Der Fischerfestverein lädt alle Erstklässler aus den Grundschulen Peitz und Jänschwalde zum **Zuckertütenfest am 4. August um 11:00 Uhr** an die kleine Bühne im Park ein.



Mit Spiel, Spaß und einer kleinen Überraschung wollen wir eure Einschulung mit euch feiern. Ihr seid herzlich eingeladen.

Peitzer Fischerfestverein

Geschichte und Geschichten aus Peitz



Peitz um 1786

Vortragsreihe des Historischen Vereins zu Peitz e. V.

Thema: „Mord im Festungsturm 1945“

Termin: 19. Juli 2019

Uhrzeit: 19:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr

Ort: in der Festungsscheune

Eintritt frei

Im Rahmen der Vortragsreihe sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger wieder herzlich eingeladen.

Christoph Malcherowitz

Vorsitzender Historischer Verein zu Peitz e. V.

Ausflug der Kita „Wirbelwind“

Die Kinder und Erzieher/innen sagen Danke

Am Donnerstag, dem 9. Mai machten wir uns mit den Vorschulkindern auf den Weg zur Sparkasse nach Peitz.

Im letzten Jahr haben wir durch die Gewinnausschüttung des „PS-Lotterie Sparen“ der Sparkasse Spree Neiße eine großzügige Spende erhalten. Diese nutzten wir, um uns neue sorbische-wendische Trachten anfertigen zu lassen.



Als Dankeschön führten unsere Kinder mit ihren neuen Trachten verschiedene sorbische-wendische Tänze auf, sangen Lieder und überreichten noch einen selbstgebastelten Strauß und Bilder. Durch diese Spende ist es uns ermöglicht worden, mit vielen Kindern unsere sorbischen-wendischen Bräuche im Dorf und auch bei anderen Veranstaltungen umzusetzen.

Vielen Dank an das Team der Sparkasse und auch den fleißigen Anziehfrauen, die uns jedes Mal beim Anziehen der sorbischen-wendischen Trachten unterstützen.

Erzieher Kita „Wirbelwind“

Sommerfest auf dem Spielplatz in Jänschwalde



Foto: Hein Dabo

Bei herrlichem Sommerwetter fand am 1. Juni das Spielplatzfest in Jänschwalde statt. Über 50 Kinder kamen und brachten ihre Eltern und auch Großeltern mit. Reichlich selbstgemachte Pizza, Grillwurst, Pommes, Süßigkeiten, Eis, rote Brause und für die fleißigen Vatis ein Schluck Bier.

Mit lustigen Spielen, dazu kleinen Preisen, das Ausprobieren der vielen Spielgeräte war es ein kurzweiliger Nachmittag. Die Feuerwehrvorführungen, organisiert durch die Jugendfeuerwehr, war für alle Kinder wieder ein besonderes Ereignis. Viele Kinder nutzten auch das schöne Wetter, um in den aufgestellten beheizten Pool zu springen.

Der Verein WIR für Jänschwalde e. V. möchte sich auf diesem Wege bei allen, die beim diesjährigen Arbeitseinsatz und bei der Gestaltung und Durchführung des Spielplatzfestes beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

Ein gelungener Nachmittag, zu erkennen an zufriedenen lächelnden Kindern und der Zustimmung und dem Lob der Eltern für die Organisation dieses Grillfestes, ging viel zu schnell vorbei.

Reik Miatke

Vors. WIR für Jänschwalde e. V.

Die Kita „Sonnenschein“ Peitz erhält das Deutsche Kindergarten-Gütesiegel



Das Team der Kita „Sonnenschein“ Peitz war am 22. Mai überglücklich.

Das Deutsche Kindergarten-Gütesiegel ist ein Zertifizierungsverfahren, das pädagogische Qualität in Kindertageseinrichtungen überprüft und diese in transparenter Form für Fachkräfte, Träger und Eltern ausweist.

Die Auswahl der zu überprüfenden Qualitätskriterien orientiert sich daran, inwieweit bei einer guten Qualität Kinder in ihrer Entwicklung und Bildung gefördert werden und Eltern in der Betreuung und Erziehung ihrer Kinder unterstützt werden.

Das Gütesiegel wird für 3 Jahre verliehen, danach erfolgt eine erneute Evaluierung. Im Landkreis Spree-Neiße erfolgt die Zertifizierung durch die EduCert GmbH.

Danke an alle fleißigen Helfer

Rückblickend auf unsere Projektwoche und dazugehörigem Schulfest möchte die **Schulleitung der Mosaik-Grundschule Peitz** ganz herzlich allen Beteiligten Danke sagen.

Unter dem Motto: „Unsere Schule soll schöner werden“ und „Fleißige Handwerker“ starteten wir unsere dreitägige Projektwoche. Vielfältige Angebote konnten ausgewählt werden. So beschäftigten sich unsere Jüngsten mit dem Puppenspielhandwerk oder schneiderten dem „Kleinen Maulwurf“ eine Hose. Unsere Dritt- bis Sechstklässler schwangen den Pinsel zur Schulhofverschönerung, bauten ein Insektenhotel für den Schulgarten oder besuchten Betriebe der Region.

Am Donnerstag, dem 16. Mai, fand unser Schulfest statt. Auch hier gab es wieder viele Angebote. So boten die 6. Klassen Spiel- und Bastelstationen an, die Kinder konnten sich schminken lassen oder ein Peitzer Feuerwehrauto näher kennenlernen. Für unsere kleinen und großen Gäste führte Familie Sczesny ein kleines Puppentheater auf. Allen Beteiligten und Unterstützer ein Dank dafür.

Die Schulleitung der Mosaik-Grundschule Peitz

So schön kann Schule sein - Schülerinnen und Schüler der Oberschule „Peitzer Land“ gestalteten die Schule neu zum Thema „Heimat - Karpfen - Peitzer Land“

Der Förderverein des Hüttenwerkes Peitz und die Peitzer Oberschule „Peitzer Land“ realisierten ein weiteres Berufsorientierungsprojekt unter dem Motto „Karpfen trifft Kunst“

Nachdem bereits in den Vorjahren Schülerinnen und Schüler des Wahlpflichtfaches Kunst der 9. Klassen im Rahmen von Berufsorientierungsprojekten wunderschöne „Phantastische Karpfen“ gestalteten, die nunmehr als Schulmaskottchen das Foyer der Schule verschönern oder als Peitzer Amtskarpfen die Besucher von Peitz am Hüttenwerk begrüßen.

Da der Bürgermeister Herr Krakow anlässlich der letztjährigen Präsentation versprach, dass der 10. „Phantastische Peitzer Karpfen“ durch ihn initiiert wird, mussten sich die Organisatoren und Teilnehmer des neuen Schulprojektes was Neues einfallen lassen. Die Schülerinnen und Schüler des diesjährigen Kunstfachkurses entschlossen sich zum Thema, ihre Eindrücke und Impressionen auf Leinwand zu bringen und der Schule etwas mehr Farbe zu geben. Als Mentor und fachlicher Betreuer konnte Herr Meinhard Bärmich aus Drachhausen gewonnen werden. Nachdem die Verantwortlichen der Schule und der Förderverein des Hüttenwerkes Peitz e. V. die Rahmenbedingungen geschaffen hatten, ging es los.

Dank der finanziellen Unterstützung aus dem Förderprogramm „Initiative Sekundarstufe I“, welches aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg finanziert wird, war auch die Finanzierung des Vorhabens gesichert.

Los ging es dann Anfang Oktober letzten Jahres mit einer Exkursion zu den Peitzer Teichen, um erste Ideen zu sammeln und Skizzen anzufertigen. In den folgenden Wochen und Monaten setzten sich die Schülerinnen und Schüler unter Leitung ihrer Fachlehrerin Frau Hübner und von Herrn Bärmich intensiv mit dem Thema auseinander und ließen ihre Ideen immer mehr reifen. Dann erhielten sie je eine 1 Quadratmeter große Leinwand, die es zu gestalten galt.



Die gestalteten Leinwände der Schülerinnen und Schüler.



Was geschaffen wurde, verschönert nun seit Anfang Juni die Schule. 17 einzigartige Bekenntnisse zu Peitz und zur Teichwirtschaft. Aber nicht nur Leinwände wurden farblich gestaltet. Un-

ter fachlicher Anleitung von Alexander Kerk, der auch schon im letzten Jahr das Projekt unterstützte, setzten sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit dem Beruf des Lackierers auseinander. Um ihnen einen möglichst praxisnahen Bezug zu geben, streiften sie Schutzbekleidung über und spachtelten, schliffen, grundierten und lackierten Autoteile nach ihren Vorstellungen. Auch die Ergebnisse dieser Arbeit wurden am 3. Juni präsentiert. Über eins sind sich alle Beteiligten einig: Was in den zurückliegenden Monaten geschaffen wurde, ist nicht nur bloßer Schulunterricht gewesen. Auf gänzlich neue Art setzten sie sich mit der ihnen gestellten Aufgabe auseinander. Auf unkonventionelle Art und Weise konnten sie ihren Ideen freien Lauf lassen. Individuell und einzigartig sind die Ergebnisse. Ein Besuch der Schule lohnt sich auf alle Fälle. Vielleicht findet sich aber auch die Möglichkeit, die Bilder an einer anderen Stelle vorübergehend der Öffentlichkeit zu präsentieren. Es wäre eine würdige Anerkennung für das Projekt und für alle Beteiligten.

Aber ganz besonders freuen wir uns, dass wir auch im nächsten Jahr wieder ein künstlerisches Projekt zum Thema „Karpfen, Teiche und Peitz“ umsetzen wollen. Die Weichen sind gestellt. Man kann schon jetzt gespannt sein. Nach gegenwärtiger Planung sollen die Ergebnisse im Juni 2020 präsentiert werden. Eins steht aber fest, es wird auch diesmal kein „Phantastischer Karpfen“ werden, denn wir wollen gern dem Bürgermeister noch einmal den Vortritt lassen.

Förderverein Hüttenwerk Peitz e. V.
Dietrich Kunkel - Vereinsvorsitzender

Der CSD-Workshop der 9. Klassen

Im Rahmen des 11. CSD Cottbus & Niederlausitz vom 13. bis 15. Mai 2019 fanden zwei Schulworkshops für die beiden neunten Klassen der Oberschule Peitzer Land statt. Motto des CSD Cottbus war dieses Jahr „Rückgrat Du brauchst, Haltung zeigen du musst!“

Die Schüler der beiden Klassen fanden dieses Thema interessant und haben sich an den beiden Tagen damit beschäftigt, manche haben sogar darum gebeten, Regenbogenflaggen an die Schule geschickt zu bekommen.

Bei dem Projekt haben wir gelernt, wie einzelne bzw. die häufigsten sexuellen Orientierungen heißen und was diese genau bedeuten.

Wir durften viele Fragen an die Workshopleiter stellen und sie haben uns auch Geschichten aus ihrem Leben erzählt.

Wir haben viele Einblicke bekommen, wie das Leben für Menschen ist, die sich nicht mit der sexuellen Orientierung „Hetero“ identifizieren können.

Vielen Dank im Namen aller Schüler an Christian Müller mit seinem Team vom CSD Cottbus e. V.

Sophie Jacobi, Kl. 9b

Elternbrief 37: 5 Jahre, 10 Monate Was Kinder für die Schule brauchen

Ein Kind für die Einschulung auszurüsten, kostet Zeit und Geld; viele Eltern laufen mehr oder weniger ratlos im Geschäft herum und rätseln, welche Heftgröße, Bleistiftstärke und welcher Pinseltyp denn nun gewünscht ist. Kaufen sie erst, wenn sie die entsprechende Liste der Lehrerin erhalten haben. Für Ihr Kind ist die wichtigste Anschaffung vermutlich der Schulranzen. Leicht muss das gute Stück sein, mit breiten Riemen, die nicht drücken. Brotbox und Trinkflasche sollten in einem extra Fach oder einer Seitentasche Platz finden, und reflektierende Streifen oder Katzenaugen sind wichtig, damit kein Autofahrer Ihr Kind im Dunkeln übersehen kann.

Mit Schulbeginn braucht Ihr Kind auch einen Arbeitsplatz, wo es Ruhe hat und auch mal etwas liegen lassen kann. Das muss kein teurer Spezialschreibtisch sein, die meisten Kinder erledigen ihre Hausaufgaben eh am liebsten am Küchentisch, wo Mama oder Papa in der Nähe sind. Achten Sie auf gutes Licht, es sollte von links (bei Linkshändern von rechts) oder von vorn kommen. Eine Schultüte gehört zur Einschulung unbedingt dazu. Sie können sie mit Ihrem Kind selber basteln (Anleitungen finden Sie im Internet) oder fertig kaufen. Außer den üblichen Süßigkeiten tun viele Eltern kleine Geschenke hinein – irgendetwas, was die Erinnerung wachhält: „Das habe ich zum ersten Schultag bekommen.“

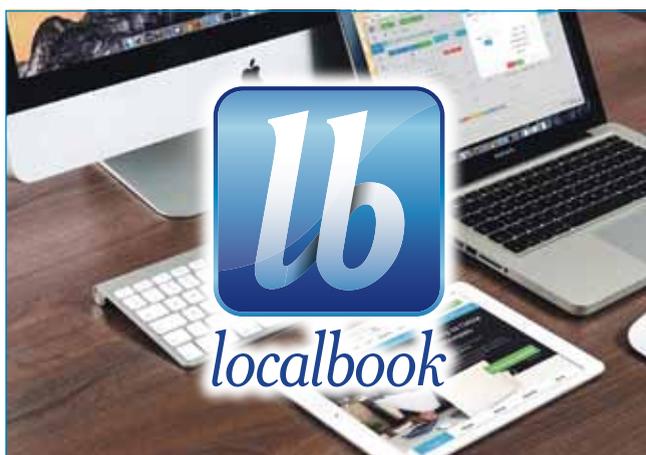
Eltern mit geringem Einkommen können finanzielle Unterstützung aus dem „Bildungspaket“ bekommen. Gefördert werden die Anschaffung von Schulbedarf, das Mittagessen, Fahrten zur Schule, Lernförderung, Schulausflüge, Kultur-, Sport- und Freizeitangebote. Dies gilt für Familien, die Sozialgeld oder -hilfe, Arbeitslosengeld II, den Kinderzuschlag oder Wohngeld beziehen. Erkundigen Sie sich in Ihrer Schule, beim Jobcenter oder bei Ihrer Kommune. Weitere Informationen finden Sie unter www.bildungspaket.bmas.de.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V., www.ane.de oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.



Sabine Weczera M. A.
Elternbriefe Brandenburg



werben & informieren

Finden Sie gleich hier Ihren Ort:



- ✓ Wetterprognosen
- ✓ Veranstaltungsvorschau
- ✓ Geschäftsanzeigen
- ✓ Privatanzeigen
- ✓ Branchenbuch
- ✓ Bannerwerbung
- ✓ Veranstaltungskalender
- ✓ Links zu kommunalen Diensten
- ✓ lesenswerte Artikel aus Verwaltung, Vereinen, Verbänden, Kirchen, Kindertagesstätten, Schulen und vieles mehr ...

aktuell & lokal

Was ist los in meiner Region?

www.localbook.de

Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

Jugendkoordinatorin des Amtes Peitz, Frau Melcher

Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, rechts, R 09/10
 Di., Do., Fr.: 09:30 – 18:00 Uhr
 Mi.: 09:00 – 15:00 Uhr
 Termine bitte vereinbaren: Tel.: 035601 801995
 Handy: 0176 43405131 E-Mail: juko@peitz.de

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015
 Di.: 14:00 - 17:00 Uhr
 Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36A, Tel.: 035607 7290
 Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsman Helmut Badtke
 Terminvereinbarung, Tel.: 035607 73367
 stellv. Schiedsman Uwe Badtke, Tel.: 035607 744573

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland
 Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584
 E-Mail: info@teichland-stiftung.de
 Di.: 15:00 - 19:00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung - Frau Schiela

Bitte Termine vereinbaren unter Tel.: 0173 9268892
 (Amtsgebäude/Bürgerbüro)

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Peitz, im Amt/Beratungsraum EG
 1. und 3. Donnerstag im Monat: **04.07., 18.07.**
 09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus, Tel.: 0355 4887110
 Mit Terminvereinbarung sind Beratungen auch im Amt Peitz
 und in den Gemeinden möglich.

Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben
 Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495
 - Beratungen, Seminare, Projektstage, Einzelwohnen
 - Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:

Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung,
 Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und
 zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Beratung durch Frau Jupe und Herrn Pohl.
 Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der
 Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

Voranmeldung erforderlich:

Frau Richter, Tel.: 035601 38115

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert
 Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos.
 Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

Anmeldungen: ILB-Hotline **0331 6602211**, Tel.: 0163 6601597
 oder E-Mail: heinrich.weisshaupt@ilb.de

Mi., 26.06.

10:00 - 16:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr.1

Di., 30.07.

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Mi., 31.07.

10:00 - 16:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr.1

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8A, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
 Hausbesuche nach Absprache

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/

Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus,
 Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel.: 0355 86694 35133
 oder an den Landkreis in Forst, Tel.: 03562 986 15101.

Pflegestützpunkt Forst

Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- und Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst
 Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr
 Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr
 Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 986150-99, -98

Begegnungs- und Integrationshaus WERG e. V.

August-Bebel-Str. 29 in Peitz
 Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

Kontakt- und Beratungsstelle:

Di.: 08:00 - 12:00 Uhr, Fr.: Termine nach Vereinbarung
 Ausgabe/Verlängerung der Tafelausweise:
 Di.: 13:00 - 15:00 Uhr

Flüchtlingsberatung: Tel.: 035601 885460

Mo.: 08:00 - 12:00 Uhr und Do.: 13:00 - 16:00 Uhr

Peitzer Tafel/Mittagstisch für sozialschwache Bürger:

Mo. - Do.: 11:30 - 12:30 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln:

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr und Fr.: 10:30 - 11:30 Uhr

Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer, Fahrradwerkstatt:

Dammzollstraße 52B in Peitz, Tel.: 035601 82750
 Mo. u. Mi.: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 14:30 Uhr
 Di. u. Do.: 08:30 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 16:00 Uhr
 Fr.: geschlossen

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Kopf, Frau Müller
 Nordflügel: EG, Tel.: 899672

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Naemi-Wilke Stifts Guben
 Terminvereinbarung, Absprachen im Familientreff möglich

Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel: 1. OG, Tel.: 899678
 E-Mail:
 Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr,
 Di./Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr,
 Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr
 verschiedene Angebote an allen Tagen

Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus), Nordflügel: 2. OG
 Termine: Naemi-Wilke Stift Guben, Tel.: 03561 403-158, -371

Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel: EG - 2. OG
 Tel.: 899671 oder 0174 1791026
 Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

Vereinsleben



Besuch in Kostrzyn und 20. Bikertreffen der LEAG

Hallo Bikerfreunde, wie bereits angekündigt führte uns die diesjährige Ausfahrt zur Saisonöffnung in unsere Partnerstadt Kostrzyn nad Odra. Bei doch sehr durchwachsenem Wetter trauten sich trotzdem 14 Bikerfreunde mit auf die Tour zu gehen. Glücklicherweise blieben wir von Regenschauern verschont, so dass wir pünktlich um 10:30 Uhr am Hotel Bastion unmittelbar am Eingang zur Altstadt ankamen, wo wir bereits durch den Museumsdirektor Ryszard Skalba erwartet wurden. In einer ca. 3-stündigen Führung durch die Altstadt, die im zweiten Weltkrieg vollständig zerstört wurde, erfuhren wir viele interessante Dinge zur Geschichte des damaligen Küstrin und der Verbindung zu Peitz. Im Anschluss daran stärkten wir uns im Hotel Bastion, bevor es gegen 15:00 Uhr wieder zurück nach Hause ging.



Zwischenstopp in Großräschen



Einen weiteren Höhepunkt bildete das nunmehr bereits zum 20. Mal ausgetragene Bikertreffen der LEAG am 25. Mai. In diesem Jahr konnte man wahrlich von einer Rekordbeteiligung sprechen, nicht nur weil der Ministerpräsident des Landes Brandenburg Dietmar Woidke und das Mitglied des LEAG Vorstandes Dr. Michael von Bronk in zünftiger Bikerbekleidung daran teilnahmen, sondern weil mehr als 400 Biker den Weg zum Park-

platz vor den Tagebau Jänschwalde fanden und die Teilnehmerplaketten nicht ausreichten. Auch in diesem Jahr ging es wieder in Richtung Hoyerswerda.

Aber bei einem Zwischenstopp am Großräschner See war Gelegenheit einige Bilder zu machen. Wir freuen uns schon auf eine Neuauflage im kommenden Jahr.

J. Krakow
Vereinsvorsitzender



Besuch bei Freunden

Kronprinzessin und Präsident der Gilde besuchen Partnerverein zum Traditionellen Schützenfest in Damme/Niedersachsen



Am Wochenende vom 31. Mai bis 2. Juni war es wieder einmal so weit, der Schützenverein Damme „Glück Auf“ e. V., feierte sein traditionelles Schützenfest. Zu diesem feierlichen Anlass waren auch in diesem Jahr wieder Schützenfreunde aus der Schützen-Gilde-Peitz von 1673 e. V. nach Niedersachsen gereist.

Waren es doch die Schützenfreunde aus Damme, die vor nunmehr 28 Jahren einen wesentlichen Beitrag dazu leisteten, dass es diesen vor 346 Jahren gegründeten Verein seit 1991 wieder in Peitz gibt. Der Verein, der mit ca. 480 Mitgliedern eher zu den kleinen in der Region zählt, hatte weder

Schützenkönig Steffen Lindemann mit Königin Johanna Hörnschemeyer.

Kosten noch Mühen gescheut, um dieses Ereignis zu einem Höhepunkt im Vereinsleben und in der gesamten Stadt zu machen und die Region war mit Feuereifer dabei.

Es war schon beeindruckend wie mehrere Hundert Schützenfreunde, Mitglieder der Gastvereine und viele Bürgerinnen und Bürger diese Veranstaltung zu einem wahren Volksfest am Rande der Stadt, auf einem wunderbar vorbereiteten Festgelände werden ließen.

Alleine am Marsch vom Ehrenmal in der Innenstadt bis zum Festgelände nahmen ca. 300 Personen teil. Der Präsident der Schützen-Gilde-Peitz, Jörg Krakow und die Kronprinzessin Daniela Vogt nahmen als Vertreter unseres Vereins an dieser Veranstaltung teil und überbrachten die Grüße der Schützenfreunde aus Peitz. Natürlich vergaßen sie dabei nicht die Freunde aus Damme zum diesjährigen Schützenfest am 6. Juli 2019 auf der Schieß-Sport-Anlage in Neuendorf einzuladen.



Feierliche Veranstaltung zur Eröffnung des Schützenfestes am Ehrenmal der Bergleute.

Es war eine sehr große Freude an dieser Veranstaltung teilzunehmen und natürlich war die Proklamation des neuen Schützenkönigs und seines Hofstaates der Höhepunkt der Veranstaltung an der mehr als 1000 Besucher teilnehmen konnten.

Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen bei unserem Schützenfest am 6. Juli.



Von unseren Feuerwehren

Peitzer Feuerwehr beging 145. Gründungsjubiläum



Am 19. Mai 2019 begingen die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Peitz ihr „kleines“ Jubiläum.

Veranstaltungsort der Feier war das Gelände rings um das Feuerwehrhaus in der Mauerstraße. Als Gratulanten kamen u. a. 13 Ortswehren des Amtes Peitz, die Feuerwehr Lieberose sowie der Feuerwehrverein Ottendorf. Als Ehrengäste nahmen die Amtsdirektorin Frau Hölzner, die Amtsausschussvorsitzende des Amtes Peitz Frau Kallauke sowie der Bürgermeister der Stadt Peitz Herr Krakow daran teil. Als Vertreter des Kreises überbrachten der stellvertretende Kreisbrandmeister Kamerad Voigt und der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Kamerad Buder ihre Glückwünsche. Von Seiten der Amtsfeuerwehr waren unser Amtsbrandmeister Kamerad Thomas Schulze und der Amtsbrandmeister a.D. Kamerad Krautz gekommen.

Um 14:30 Uhr begann der offizielle Teil der Veranstaltung mit einer kurzen Festrede des Ortswehrführers Kamerad Stecklina. Daran anschließend überbrachten die Ehrengäste ihre Grußworte.

Der Amtsbrandmeister nahm im Anschluss noch 2 Beförderungen vor. Kamerad Henriko Koalick wurde nach erfolgreichem Abschluss seiner Grundausbildung zum Feuerwehrmann ernannt. Zum Oberbrandmeister wurde der stellvertretende Ortswehrführer der Feuerwehr Peitz und langjährige Jugendwart Kamerad Rene Schulze befördert. In Würdigung ihrer jahrelangen vorbildlichen Arbeit im Brandschutz zeichnete der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes die Kameraden Silvio Meißner und Dietmar Mehlow mit dem Ehrenzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes aus.

Nach den Gratulationen und Ehrungen verbrachten Gastgeber und Gäste bei sehr schönem Wetter einen gemütlichen Nachmittag mit vielen anregenden Gesprächen und einem gutem Erfahrungsaustausch.

Die Kameradinnen und Kameraden der Peitzer Feuerwehr bedanken sich ganz herzlich bei allen Gästen und Unterstützern dieser Veranstaltung.

Floriansjünger mit neuen Uniformen

Schon länger wünschten sich die Mitglieder der Kinder- und Jugendfeuerwehr Heinersbrück neue Uniformen.



Am 12. April war es dann so weit. Dank der Sparkasse Spree-Neiße gab es für jedes Mitglied eine neue Uniform und einen Schokoladenfeuerwehrmann noch dazu.

Unsere Floriansjünger waren total begeistert und bei der Ausbildung voll motiviert dabei.

Die Kinder- und Jugendfeuerwehr führt interessierte Mädchen und Jungen spielerisch an die Aufgaben der Feuerwehr heran und verbindet dabei Spiel und Spaß mit einer feuerwehrtechnischen Ausbildung und dem Ziel, einen fließenden Übergang in die Einsatzabteilung zu schaffen.

Vielen Dank für die Spende an den Direktor der Sparkasse Guben, Mathias Krakow, und die Leiterin der Geschäftsstelle Peitz, Anke Jähde.



Hundesportclub Peitz e. V.

Vereinsgelände Ester Ausbau in Peitz

Ausbildungszeiten

gerade Wochen:

Sonntag ab 09:00 Uhr

ungerade Wochen:

Samstag ab 14:00 Uhr

Ansprechpartner:

Dirk Brannaschk: 0171 4479097 (Vorsitzender)



Eintrachtige Sportnews

Die Fußballschule von Real Madrid C.F. kommt in den Sommerferien 2019 auf den pointS Reifenlehnig Sportpark nach Peitz! Die Fundación Real Madrid Clinic ist die offizielle Fußballschule des spanischen Rekordmeisters Real Madrid C.F. und ist bei uns vom 29.07.2019 - 02.08.2019 zu Gast. Wir freuen uns sehr, euch Europas Nummer 1 unter den Fußballcamps präsentieren zu dürfen!

Unter <https://frmclinics.com/.../sg-eintracht-peitz-29.07.2019-02.08.2019> könnt ihr euch anmelden und seht alle Informationen rund um das Camp.

Die Informationen zum Fußballcamp kurz zusammengefasst:

- Training für 7 bis 16-jährige Mädchen und Jungen
- Zwei Trainingseinheiten pro Tag
- Spielanalyse mit personalisierter Scorecard
- Real Madrid Clinic-Trikotset und Trainingsball von adidas
- Real Madrid Clinic-Trinkflasche und Sportbeutel
- Chance auf sportliches Weiterkommen und Best Teamplayer-Auszeichnung
- Sportgerechtes Mittagessen



Werde Teil der Real-Madrid-Familie!

Bei Fragen stehen wir euch jederzeit zur Verfügung:

Web: <https://eintrachtpeitz.de/>

E-Mail: info@eintrachtpeitz.de

oder einfach per Nachricht bei Facebook oder Instagram.

#sge #eintrachtpeitz #peitzistgeil #thx #realmadrid



Sportfieber Heinersbrück springt sich glücklich

Auch auf dem Dorf gibt es jenseits der Dorffeuerwehr, nicht nur Freizeitangebote für Erwachsene, sondern vor allem für Kinder. Im Jahr 2018 nahmen wir am Wettbewerb der Volksbank Spree-Neiße „Sterne des Sports“ teil und konnten uns über den zweiten Platz und ein Preisgeld in Höhe von 1.000,00 Euro freuen. Schnell war klar, dass wir damit einen Ausflug für unsere jüngsten Sportler organisieren.



Am 18.05.2019 war es dann so weit. Mit einem Reisebus ging es nach Hoyerswerda, in die Trampolinhalle. 46 aufgeregte Sportler im Alter zwischen 4 und 14 Jahren konnten sich 2 Stunden austoben. Ein voller Erfolg, wie uns die erschöpften, aber strahlenden Gesichter zeigten. Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es per Bus wieder zurück in die Heimat. Dank des Preisgeldes, sowie der finanziellen Unterstützung einzelner Sponsoren, ist uns ein wunderschöner Jahresabschluss gelungen und wir sind stolz über die stetig steigenden Mitgliederzahlen.

Wir wünschen allen unseren kleinen und großen Mitgliedern einen tollen Sommer, mit ganz vielen Abenteuern und freuen uns, wenn wir uns alle gesund nach den Ferien wiedersehen.

Vorstand Sportfieber Heinersbrück e. V.

Turnerinnen des TSV 1862 Peitz erfolgreich

In den Leistungsklassen P4 und LK4 bei den Turnfestspielen Gerätturnen Turnbezirk Lausitz in Forst



In der Leistungsklasse P4 starteten Lara Blinde, Annalena Richter, Cäcilia Huras, Florentine Krautz und Marissa Pietrzak. Schon um halb acht Uhr morgens trafen sich die Mädchen am 12. Mai in Peitz, um gemeinsam den Weg nach Forst anzutreten. Bei der Erwärmung konnten die jungen Turnerinnen ihre Nervosität nicht verbergen. Übungen, die sonst recht souverän absolviert wurden, misslangen plötzlich. Dadurch ließen sich die Mädels aber nicht entmutigen.

Nach der feierlichen Eröffnung ging der eigentliche Wettkampf endlich los. Nacheinander wurden die Disziplinen Sprung, Stufenbarren, Balken und Boden gemeistert. Trotz einiger Pannen gelangen die Abläufe recht gut und vor allem ohne Verletzungen. An einigen Stellen übertrafen die Mädchen sogar die Erwartungen. Dadurch konnten Marissa, Annalena und Florentine in dieser Reihenfolge den vierten, fünften und sechsten Platz in der Einzelwertung erringen. Doch komplett als Mannschaft haben sie wirklich überzeugt und belegten den ersten Platz.

Lisa Kulowatz, Amelie Elsigk und Lea-Sophie Baltrusch traten am Nachmittag in der Wettkampfklasse LK4 an. Auch sie absolvierten alle Übungen bis auf kleine Fehler gut. Besonders erfolgreich meisterten die Turnerinnen das Wackelgerät, den Balken. Trotz bereits sehr anspruchsvoller Elemente gab es keinen Sturz. Somit konnte sich die Mannschaft am Ende gegen die starke Konkurrenz Platz neun erkämpfen.

Mit den dort gesammelten Erfahrungen wollen sich die Mädchen nun gezielt auf den Pokalwettkampf im November vorbereiten.

anzeigen.wittich.de



18, 20, 22... Passe!

Hallo Skatfreunde,
der Peitzer Fischerfestverein lädt ein
zum

14. Preisskat

um den Wanderpokal des Peitzer Fischerfestes

am Freitag, dem 26.07.2019 um 18:00 Uhr,
Einlass ab 17:00 Uhr.

in der Gaststätte „Stadt Frankfurt“ (August-Bebel-Straße in Peitz)

Der Einsatz in Höhe von 10,00 Euro wird als Geldpreis hundertprozentig wieder ausgezahlt. Zusätzlich gibt es 3 Sonderpreise.

Alle Skatfreunde sind herzlich eingeladen.

Der Peitzer Fischerfestverein e. V.



17. Ostthüringen Tour mit Peitzer Beteiligung



Der Peitzer Nachwuchs bei der 17. Ostthüringen Tour.

Auch in diesem Jahr nahmen die „Peitzer Heitzer“ an der durch den SSV Gera 1990 e. V. perfekt organisierten Ostthüringen Tour teil.

Die 17. Auflage der Tour für den bundesdeutschen Radsportnachwuchs ging vom 24. bis 26. Mai 2019. Unter dem Motto „professionell – sportlich – hochwertig“ wurde dieses Radsporthighlight wieder zu einem Erlebnis für die Peitzer Carlo, Jannik und Rocco in der Altersklasse U13.

Der Peitzer Nachwuchs bildete mit befreundeten Sportlern der SG Brieselang und des RC 1913 Wendelstein die Renngemeinschaft (RG) Peitz. Die nun 5-köpfige RG wurde durch Kilian und Finley bereichert.

Nach der Mannschaftsleiter-Besprechung an der Radrennbahn in Gera rollten die Räder ab 16:30 Uhr beim Prolog. Da in der Altersklasse U13m 120 Fahrer gemeldet waren, wurde beim Prolog das Fahrerfeld in 4 Rennen aufgeteilt. Hierbei bestritt Jannik als 2008er Jahrgang ein Rundstreckenrennen. Der Rest des Teams fuhr ein Kriterium. Alle Sportler der Renngemeinschaft erzielten gute Ergebnisse, auf welchen es galt am nächsten Tag aufzubauen.

Nach dem Quartierbezug in Seeligenstädt, Körperpflege und dem Abendessen fielen die Sportler müde in ihre Betten.

Samstagfrüh ging es direkt nach dem Frühstück nach Silbitz, wo der anspruchsvolle Geschicklichkeitsfahrtstest ab 09:00 Uhr auf dem Plan stand. Jeder Fahrer hatte 2 Durchgänge bei denen das fahrerische Können im Umgang mit dem Rennrad unter Beweis gestellt werden musste.

111 Fahrer waren in der Altersklasse U13m noch dabei. Kilian landete als Bester der RG auf Platz 47 mit einer Zeit von 26,9 Sekunden.

Nach dem Mittagessen stand dann in Silbitz am zeitigen Nachmittag noch das Rundstreckenrennen auf dem Programm. Es wurden 4 Runden mit insgesamt 14,8 km gefahren. Hier gab es einen Massenstart der 111 Fahrer. Die Peitzer Jungs konnten sich gegen die starken Gegner gut durchsetzen. Rocco stieg hier als bester Peitzer mit Platz 9 vom Rad, gefolgt von Kilian und Finley. Carlo und Jannik konnten das Rennen im guten Mittelfeld beenden. Ein sehr anstrengender Wettkampftag ging zu Ende und wurde mit einem gemeinsamen Kinobesuch aller Sportler in Gera gekrönt. Am Sonntagfrüh stand dann die Königsetappe in Münchenbernsdorf auf dem Programm.

Der bergige Rundkurs musste 4 Mal absolviert werden, insgesamt knapp 20 km im Renntempo. Das bedeutet in dieser Altersklasse eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 35 km/h im vorderen Fahrerfeld. Am Start standen noch 107 Fahrer der Altersklasse U13m. Bei den Trikotwertungen konnten die Peitzer nicht mehr eingreifen, waren aber „heiß“ auf dieses Rennen. Es dauerte bis zur dritten Runde, als sich eine 8-köpfige Ausreißergruppe aufmachte dem mittlerweile schon zersprengten Feld davonzufahren. Mitinitiatoren waren unter anderem die starken Fahrer des RSV AC Leipzig aus dessen Reihen auch der spätere Toursieger, Lenny Karstedt, kommt. Rocco kam im Verfolgerfeld als 13er in Ziel; Finley als 21er in selbigem Feld. Kilian und Carlo folgten in einer weiteren Gruppe. Jannik, der jüngste der 5 „Peitzer“, biss auf die Zähne und erzielte ebenfalls ein gutes Ergebnis. Zum Glück bleiben die Jungs auch in diesem Jahr verschont von großen Verletzungen und der gefürchteten Pannenhexe. Die kleinen Blessuren werden schnell verheilen und vergessen sein. In der Gesamtwertung konnten sich die Sportler der Renngemeinschaft Peitz auf den Plätzen: 21/29/33/59 und 67 einreihen und unterstrichen damit Ihre guten Leistungen während der 3-tägigen Tour. Ein herzlicher Dank an die Trainer und Betreuer, Herr Norbert Nagel, Drees Andt und Berni Wächter.

(mp)

Viele Meistertitel für Peitzer Kanuten

Während es für die älteren Sportler auf dem Beetzsee in Brandenburg bei den Landesmeisterschaften um Gold, Silber und Bronze ging, hatte der Nachwuchs seine Feuertaufe bei den Kreismeisterschaften in Spremberg.

Bei ihrem ersten wichtigen Wettkampf waren natürlich alle mächtig aufgereggt. Jeder wollte eine Medaille mit nach Hause bringen. Gelegenheit dazu bestand im Einer, Zweier und der Teamstaffel.



Das Team der Kreismeisterschaft

Der Wettkampf lief für unsere 8 Sportler optimal. Insgesamt konnten wir 5 Kreismeistertitel erringen. Dazu kommen 6 x Silber und 4 x Bronze. Kreismeister wurden Matilda, Lucie, Felicitas, Louis und Frederic. Unsere anderen Medaillengewinner Jonas, Louisa und Klara waren genauso stolz auf ihre Silber- und Bronzemedailles.

Die Konkurrenz in Brandenburg forderte unseren Sportlern ungleich mehr ab. Fast 300 Sportler aus ganz Brandenburg hatten gemeldet.

Dazu kamen bei über 30°C subtropische Temperaturen. Trotzdem war es für unsere 8 Starter ein sehr erfolgreiches Wochenende. Mit 5 x Gold, 3 x Silber und 4 x Bronze waren alle Altersklassen an der Medaillenausbeute beteiligt. Maximilian stand in allen 5 Rennen auf dem obersten Treppchen.

Im K4 der AK 15/16 gesellte sich Leon noch dazu. Jana holte 3 x Silber. Mit Bronzemedailles konnten sich Klara, Lucie und Anja schmücken.

(dn)



Ausflug der Handball-Kids des HC Lok Peitz zur Biomilchanlage Fehrow



Am 06.06.2019 besuchten die HandballKids des HC Lok Peitz die Biomilchviehanlage in Fehrow. Die Begeisterung war groß, denn es gab ja viel zu sehen.

Der Besitzer, Herr Miedke, zeigte und erklärte den Kindern seine moderne Anlage, wie die Kühe gemolken werden.

Die Kinder stellten viele interessante Fragen, auf die der Experte jeweils eine Antwort hatte.

Zur Abkühlung gab es dann auch ein BioEis, welches in den Geschmacksrichtungen (Milchtraum, Minze, Schoko und Erdbeere) angeboten wurde. Es wird aus der hier gewonnenen Milch, in einer EisManufaktur in Cottbus, hergestellt.

Beim Rundgang durch die Anlage wurde den Kindern gezeigt, wie die Kälbchen gefüttert werden. Kleine Streicheleinheiten der Tiere nahmen die Kinder dankend an.

Beeindruckt waren die Kinder vom Zuchtbullen „Erahntnix“, der ein stolzes Kampfgewicht von 1,7 t auf die Waage bringt.

Der Höhepunkt war das abwechslungsreiche Mitfahren durch die Anlage auf dem Radlader.

Für alle war es ein gelungener Ausflug und eine schöne Abwechslung zum Training in der Halle.

Wir bedanken uns bei Herrn Miedke und seinem Team für den die vielen interessanten Informationen, sowie den Eltern die diesen Nachmittag als Highlight miterlebten durften!

Frank Milewski
HC Lok Peitz

Feierliche Übergabe der Trainingsanzüge für die Junioren

Biella-Falken und die SGE Eintracht Peitz gehen weiterhin gemeinsam erfolgreich in die Zukunft. Diesmal konnte man am Falken-Nachwuchs-Tag die Präsentationsanzüge für die C bis F-Junioren überreichen. Zu diesem Zweck lud die Eintracht die Biella-Falken GmbH auf ihren Sportplatz in der Straße der Völkerfreundschaft ein. Die Kinder konnten sich über Softdrinks, einige Mitbringsel und die ein oder andere tolle Überraschung freuen.

Die Eintracht ist zuversichtlich, auch langfristig mit der Biella-Falken einen Partner für den Nachwuchs gefunden zu haben. Zudem profitieren alle von dieser Kooperation. Die Eintracht kann ihre Kinder und Jugendlichen in den Männerbereich übergeben, die Biella-Falken findet vielleicht den einen oder anderen Auszubildenden in den Reihen der Jungen und Mädchen für ihr Unternehmen. Die Delegation der Biella-Falken um Geschäftsführer Marcus Peters war sichtlich begeistert, was in den letzten Jahren auf der Sportanlage bereits alles auf die Beine gestellt wurde. Die SGE Eintracht Peitz versicherte, dass dies nur der Anfang einer tollen Erfolgsstory sei, welche ohne die Biella-Falken bis dato so keinesfalls möglich gewesen wäre.

Sebastian Bubner
Präsident SG Eintracht Peitz e. V.



(v. l.) Marcus Peters (Geschäftsführer), Luca (E-Junior), Sebastian Bubner (Präsident SGE), Ole (F-Junior), Nele (E-Junior), Robert Grande (International Key Account Manager)

Foto: Volker Roßberg

Fußball im Amt Peitz

Eintracht Peitz auch in der Landesklasse Staffel-Ost erfolgreich!

Für Eintracht Peitz geht eine schwierige Saison zu Ende. Nach der „Versetzung“ in die Oststaffel (Raum Berlin) war es nicht einfach, neue Gegner, andere Spielweise und weitere Wege, dazu kamen Langzeitverletzte und anderes mehr. Doch drei Spieltage vor Saisonende war der Klassenerhalt geschafft!

Spielnachlese Peitz gegen Beeskow.

Es sollte ein Spiel für die Geschichtsbücher werden! Doch der Reihe nach. Es begann furios, Schwella und Groß brachten Peitz nach 15 min mit 2 : 0 nach vorn. Weitere Chancen ließ Peitz aber liegen. Ein Beeskower bäumte sich gegen die drohende Niederlage auf, es war der Kapitän der Gäste, Ulbrich. Er hatte vor zwei Jahren noch für die Peitzer wichtige Tore erzielt, ist dann aber nach Beeskow gewechselt. Ulbrich verkürzte auf 2 : 1 und trieb seine Leute an. Auch das 3 : 1 schockte Ulbrich nicht, er verkürzte wieder auf 3 : 2. In einem verrückten Spiel war Beeskow kaum zu stoppen, es gelang das 3 : 3 und kurz vor Schluss war Ulbrich

wieder zur Stelle und stellt fast im Alleingang den Beeskower Auswärtssieg sicher. Doch es war noch nicht Schluss, Peitz warf alles nach vorn und Neubert gelang der verdiente Ausgleich zum 4 : 4!

Spielnachlese Niederlehme gegen Peitz.

Dieses wichtige Spiel der Tabellennachbarn durfte nicht verloren werden. Es zeigte sich bald, dass die Umstellung in der Peitzer Mannschaft, Brandt wechselte in die Verteidigung, Früchte trug. Seit diesem Zeitpunkt stand die Eintracht hinten sehr sicherer und konnte so dem Gegner den Schneid abkaufen. Peitz siegte mit 3 : 1 und legte hier schon den Grundstein für den späteren Klassenerhalt.

Spielnachlese Peitz gegen Müllrose.

Eintracht Peitz ging mit einigem Selbstvertrauen in die Begegnung. Müllrose dagegen brauchte nichts mehr zu tun, da man mit dem Auf- u. Abstieg zu diesem Zeitpunkt nichts mehr zu tun hatte. Da auch die Formkurve der jungen Leistungsträger, Schwella und Straube, seit einiger Zeit nach oben zeigte, war der 3 : 0-Sieg fast folgerichtig.

Spielnachlese Storkow gegen Peitz.

Gegen den zu diesem Zeitpunkt bereits abgestiegenen Gegner, hatte Peitz die Gelegenheit etwas für das Torverhältnis zu tun. Doch wie bereits in den vergangenen Spielen brauchte die Eintracht wieder zu viele Chancen. Es gelang trotzdem ein 3 : 0-Auswärtssieg.

Spielnachlese Peitz gegen Wünsdorf.

Die Wünsdorfer kamen nach Peitz, abstiegsgefährdet und mit Siegeswillen. Die Eintracht nahm den Schwung der letzten Wochen auf und spielte von Anfang an nach vorne. Doch die besten Chancen wurden vergeben und so musste man befürchten, dass die Wünsdorfer ihrerseits in Führung gehen könnten. Nach dem Wechsel spielte plötzlich nur noch Wünsdorf und es brannte lichterloh, hier zeichnete sich der Peitzer „Interimstorwart“, Mochow besonders aus. Diese Phase überstanden die Peitzer und man bekam das Spiel wieder in den Griff. Nur beim Abschluss hatte man weiterhin kein Glück. Dann ein toller Angriff der Peitzer mit mustergültiger Flanke vielleicht etwas zu weit nach außen, doch Runge köpfte gekonnt ins lange Eck! Die verdiente Führung wurde mit guter Abwehrarbeit über die Zeit gebracht.



Menschen in unserer Mitte



Volkssolidarität Spree-Neiße e. V. - Ortsgruppe Peitz

Die Ortsgruppe informiert

Unsere nächste Veranstaltung findet am **Dienstag, dem 02.07.2019 um 14:00 Uhr in der Malzhausbastei in Peitz statt.**

Herr Meinhard, der Stadtführer, wird uns einen Einblick in die Geschichte der Stadt Peitz geben.

Anschließend gehen wir Kaffeetrinken im Restaurant „Zeugschmiede“.

Ich lade alle dazu recht herzlich ein.

Ende: nach Lust und Laune

Der Vorstand
Irmgard Cofalla

66. Peitzer Fischerfest

Einladung zur Kaffeetafel für Peitzer Senioren



Kaffeetafel für die Senioren des Amtes und der Stadt Peitz 2018.

Der Fischerfestverein und die COEX-Veranstaltungsagentur laden am

Freitag, dem 2. August 2019

die Senioren **des Amtes und der Stadt Peitz** zur traditionellen Kaffeetafel in das **Festzelt im Park** ein.

Die Peitzer Teichnixe, der Peitzer Nachtwächter und der Bürgermeister werden die Senioren begrüßen. Beginn 14:30 Uhr mit Kaffee und Kuchen, ab 15:00 Uhr sorgt das **Duo Atemlos** für Stimmung und Unterhaltung im Festzelt.

Kaffee und Kuchen sind wie immer kostenlos.

Peitzer Fischerfestverein

Ein Ausflug der Teichland-Senioren in den Frühling



Ein Erlebnis war der Baumgipfelpfad in Beelitz.

Bei schönem Wetter starteten wir am 22.05.2019 mit Hanne-mann-Reisen nach Beelitz zum Baumgipfelpfad. Weiter ging die Reise zum Wörlitzer Park nach Sachsen-Anhalt. Ein eng geplanter Tag lag vor uns. Trotz Stau auf der Autobahn betraten wir pünktlich den Baumgipfelpfad in Beelitz. Die Anlage ist für jedermann gut mit dem Fahrstuhl erreichbar. Vom Turm hat man einen weiten Blick über die Gipfel der Bäume. Der 400 m lange Pfad ist großzügig angelegt, nur er schwankt ein wenig. Ein Blick über die alten Gemäuer lässt erahnen wie toll die Anlage einmal war. Sie wurde 1898-1902 vom Architekten Heino Schmieden federführend ins Leben gerufen. Neben vielen öffentlichen Bauten konzipierte er vor allem immer wieder Krankenhäuser und so auch die Heilstätte Beelitz.

Unser Ausflug ging weiter nach Wörlitz. Hier wurden wir vom Chef des Hauses „Zum Gondoliere“ zum Mittagessen erwartet. Nach der Stärkung bildeten wir 2 Gruppen, zu je 29 Personen und so begann mit 2 Parkführungen der Rundgang im Wörlitzer Park. Zweifach ist die Region unter den Schutz der UNESCO gestellt, seit 1988 als Naturschutzgebiet und seit 2000 als Weltkulturerbe. Wir verdanken dieses Kleinod Leopold III, Friedrich Franz von Anhalt Dessau. In seiner großzügigen Art öffnete er von Beginn an die Gärten und Schlösser für interessierte Besucher. Einzigartig in Deutschland ist das Barockensemble von Stadt, Schloss und Park Oranienbaum. Liebevoll restaurierte Fachwerkhäuser und die Gartenreichkirchen lohnen zu einem Besuch. Alles konnten wir in der kurzen Zeit nicht berücksichtigen. Eine Gondelfahrt war der krönende Abschluss unseres Besuchs.

Eine Kaffeerrunde am Bus mit frischen Pfannkuchen vom Cottbuser Bäcker, die uns Rolf Schneider in aller Früh holte, ließen wir uns nach diesem Spaziergang schmecken, Danke Rolf.

Bedanken möchte ich mich auch für die finanzielle Unterstützung bei der Teichland-Stiftung.

Somit ging ein sonniger und erholsamer Tag für 58 Teichland-Senioren zu Ende.

Heide Haube

Seniorenbeauftragte Neuendorf

Deutsch-Polnisches Malereipleinair

Bereits zum neunten Mal trafen sich im am 16. Mai jeweils 8 Maler aus dem Amt Peitz und der Heinersbrücker Partnergemeinde Świdnica, um drei Tage gemeinsam zu malen, wechselseitig in Świdnica oder in Heinersbrück. Bereits 2015 wurde schon außerhalb von Heinersbrück in Peitz gemalt, diesmal sollte es Neuendorf sein, um den Spuren des Neuendorfer Künstlers Fritz Lattke (1895 – 1980) nachzugehen. Wir hatten großes Glück, dass die Pension in der Begegnungsstätte „Kastanienhof“ geöffnet hat und sowohl Pension als auch das Catering durch Ronny Kuhlmann betrieben wird. So waren die Bedingungen ideal, denn der „Kastanienhof“ war damit für vier Tage Unterkunft, Mal-Saal und Speisesaal gleichzeitig. Helmut Geissler, Ortsvorsteher von Neuendorf, hatte zu Beginn eine interessante Fahrt mit dem Teichland-Bus durch die Gemeinde Teichland organisiert, so dass der „Wandel der Landschaft“ und die „Spuren von Fritz Lattke“ erlebbar wurden. Nachdem sich jeder reichlich mit Skizzen und Fotos eingedeckt hatte, konnten die Künstler es kaum erwarten, die gerade gewonnenen Inspirationen auf die Leinwände zu bringen.

Aber erst einmal konnten sich alle bei einem Vortrag von Dietmar Kraußer Kenntnisse über den Maler Fritz Lattke und sein Werk verschaffen und so eine Verbindung zu dem gerade Erlebten knüpfen.



Motivsuche am Cottbuser Ostsee. Foto: R. Karge

Diese beiden Komponenten, die Motivsuche und der Vortrag, hatten alle so beflügelt, dass sowohl draußen in der Landschaft als auch im „Mal-Saal“ nach Fotos gleich ganz früh am nächsten Morgen mit dem Malen begonnen und die Pinsel erst ganz

kurz vor der ersten Präsentation am Samstagabend aus der Hand gelegt wurden. Den „Mal-Saal“ des Kastanienhof hatten die Künstler in Windeseile wieder umgewandelt und den interessierten Neuendorfer Einwohnern und auch Gästen aus der Umgebung die entstandenen 81 Werke auf Staffeleien und der Bühne repräsentativ vorgestellt. Die satte grüne Landschaft, die Bärenbrücker Teiche, der Mauster Kiessee und der Milleni-ums-Hain waren dabei die beliebtesten Motive, aber auch die schöne Neuendorfer Kirche und der Leuchtturm fehlten nicht. Zum Abschlussabend wurde der Heinersbrücker Bürgermeister Horst Gröschke von den Malfreunden aus Świdnica und dem Amt Peitz mit je einem gemalten Bild besonders geehrt. Ihm wurde dafür gedankt, dass durch seine Initiative Dank der Partnerschaft zwischen den Gemeinden Heinersbrück und Świdnica diese Verbindungen zwischen den beiden Malgruppen so herzlich gewachsen ist und auch weiter bestehen wird.

Am 6. Juli wird es im Produktmagazin am Hüttenwerk eine Vernissage geben und die Bilder können dort an den Wochenenden bis zum 8. September besichtigt werden. Ab 5. Oktober werden die Bilder dann wieder in der Kirche der Partnergemeinde in Heinersbrück ausgestellt.

Ermöglicht wurde dieses Pleinair durch die finanzielle Unterstützung der Teichland-Stiftung, der an dieser Stelle ein großes Dankeschön aller Teilnehmer gebührt.

Rosemarie Karge

Zbaszyneker Senioren besuchten unser Amt



Senioren aus Zbaszynek und Peitz. Foto: R. Karge

Es ist schon eine schöne Tradition, dass uns die Senioren unserer Partnergemeinde Zbaszynek besuchen. So auch am 21.05. in diesem Jahr, übrigens schon zum 18. Mal.

Wir begrüßten unsere Gäste auf das Herzlichste und es war ein sehr schönes Wiedersehen für beide Seiten.

Unsere Amtsdirektorin, Frau Hölzner und die Amtsausschussvorsitzende, Frau Kallauke ließen es sich nicht nehmen und waren bei der Begrüßung dabei. Beide brachten zum Ausdruck, dass es jedes Jahr bewegende Begegnungen sind, denn die Herzlichkeit unter den Senioren ist zu spüren.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen sind wir alle nach Lakoma gefahren. Hier erwartete uns der Bürgermeister der Teichland Gemeinde, Herr Groba. Er erzählte unseren Gästen und uns sehr viel Interessantes zum künftigen Ostsee. Wir konnten sogar ein ganz kleines Rinnsal am Zufluss des Ostsee sehen. Die Wasserentnahme aus der Spree erfolgt nur in Zeiträumen, in denen der Fluss ausreichend Wasser führt. Wir danken Herrn Groba für die sehr umfassenden Erläuterungen und waren sehr erfreut, das ein Kommunalpolitiker uns so umfassend informierte. Unsere Fahrt ging nun in Richtung Grötsch weiter. Hier erwartete uns Christa Halke, die Seniorenbeauftragte des Ortes. Sie erläuterte uns alle die ehemalige Größe der Gemeinde und setzte uns darüber in Kenntnis, wie die Bewohner jetzt leben. Auch diese Auskünfte waren sehr interessant. Vielen Dank dafür.

Inzwischen war es an der Zeit, an das Kaffeetrinken zu denken. Dafür war in der Bauernstube in Heinersbrück alles vorbereitet worden. Hier erwarteten uns schon die Tänzerinnen der Seniorenanzgruppe und Senioren aus den einzelnen Gemeinden.

Nach der Stärkung begaben wir uns in die Heinersbrücker Kirche. Wir wurden vom Bürgermeister, Herr Gröschke, Rosi Karge, die Seniorenbeauftragte aus Jänschwalde und Christel Schorback aus Heinersbrück, die beide bei dem Malerpleinair in Swidnitza dabei waren, herzlich begrüßt.

Die Bilder der polnischen und deutschen Teilnehmer des Pleinairs sind in dieser Kirche ausgestellt. Wir konnten uns von der Begabung und Kreativität der Künstler überzeugen, die übrigens immer im Wechsel in Polen und Deutschland zu Gast sind, bereits zum 9. Mal. Vielen Dank für die herzlichen Worte und Ausführungen.

Zurück in der Bauernstube zeigten uns nun die polnischen Senioren drei einstudierte Tänze. Es waren sehr temperamentvolle Darbietungen und viel Beifall wurde dafür gespendet. Auch unsere Tänzer warteten mit einigen Tänzen auf. Auch hier konnte man erkennen, dass alle gern tanzen und von Bärbel Wetzke, der Leiterin der Tanzgruppe, dazu angeleitet werden. Nun erwartete uns schon das Abendessen und es musste an die Heimfahrt gedacht werden.

Sicher werden wir noch gern an diese Begegnungen zurück denken.

Unseren beiden Dolmetschern möchte ich ganz besonders danken. Sorgten sie doch dafür, dass wir uns alle verständigen konnten. Ein großes Dankeschön an die Mitarbeiter der Bauernstube und an alle, die für dieses gelungene Treffen alles organisiert haben. Einen großen Dank an die Amtsverwaltung für die Unterstützung.

Marlies Lobeda

Senioren unseres Amtes waren zu Besuch in Zbaszynek

Am 06.06.2019 starteten 40 Seniorinnen und Senioren zum Gegenbesuch nach Zbaszynek. Obwohl wir uns erst vor 3 Wochen in Peitz getroffen hatten, freuten sich alle auf diese Fahrt. Es waren Mitglieder des Polnischkurses, Tänzerinnen der Seniorenanzgruppe und Senioren aus verschiedenen Gemeinden und auch Karola Kopf, die Leiterin der Seniorenbegegnungsstätte, mit dabei.

Da wir etwas zeitiger von Peitz abgefahren waren, hatten wir die Möglichkeit noch einen Abstecher zur weltgrößten Christusstatue in Swiebodzin zu machen. Einige kannten diese Sehenswürdigkeit noch nicht und waren sehr beeindruckt davon.

Pünktlich in Zbaszynek angekommen, wurden wir, wie immer sehr herzlich empfangen.

Die polnischen Senioren hatten zur Begrüßung auch den stellvertretenden Bürgermeister eingeladen. Er würdigte in seiner kleinen Ansprache die doch nun schon über 19 Jahre währende Freundschaft. Walerien Fuhrmann, der Vorsitzende des Seniorenclubs verabschiedete sich mit bewegenden Worten von seinem Amt, das er über 15 Jahre innehatte. Gastgeschenke wurden untereinander ausgetauscht.

Die polnischen Senioren überraschten uns wieder mit einigen flotten Tänzen, wofür sie viel Beifall erhielten. Auch unsere Frauen ließen es sich nicht nehmen und revanchierten sich.

Sie hatten auch einige Tänze ihres großen Programms dabei und zeigten sich diesmal von einer ganz anderen Seite, nämlich mit sehr rhythmischen Melodien. Ein schöner Beitrag auch von unseren Tänzerinnen.

Nachdem wir uns alle gemeinsam mit einem sehr reichlichen Mittagessen und mit Kaffee und Kuchen gestärkt hatten, besuchten wir ein kleines Eisenbahnmuseum.

Interessante Gespräche, oft mit Händen und Beinen, wurden geführt und die beiden Dolmetscher hatten viel zu tun.

Die Zeit verging wie im Fluge und es gab noch eine wohlschmeckende Suppe zum Abendbrot.

Nun mussten wir uns verabschieden, was auch manch einem eine Träne ins Auge trieb.

Es war wieder ein schöner Besuch in Zbaszynek und wir werden gern daran denken.

Danken wollen wir den beiden Dolmetschern und dem Busfahrer von Hanneman Reisen.

Auch ein ganz großes Dankeschön an die Amtsverwaltung für die Unterstützung.

Marlies Lobeda

Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

OASE 99, Jahnplatz 1, Peitz

Sommerpause bis 05.07.2019

Montag, 08.07., 15.07., 22.07., 29.07.

13:00 und 14:15 Uhr Seniorenanzgruppe

15:20, 16:15, 17:10 Uhr Reha-Sport

15.07.2019 Besuch der Kinder aus Tschernobyl

14:30 Uhr in Drachhausen/Sportplatz

Dienstag, 09.07., 16.07., 23.07., 30.07.

14:00 Uhr Handarbeit

14:00 Uhr Polnisch (Sommerpause)

16:30 Uhr Fotoclub (Sommerpause)

Mittwoch, 10.07., 17.07., 24.07., 31.07.

13:30 Uhr Spielenachmittag

14:30 Uhr Mal/Zeichenzirkel (Sommerpause)

15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

16:00 Uhr Gymnastik im Sitzen

Donnerstag, 11.07., 18.07., 25.07.

09:00 Uhr Gymnastik

10:00, 11:00, 12:00 Uhr Reha-Sport

13:30 und 14:15 Uhr Gymnastik im Sitzen

14:00 und 16:00 Uhr Englisch (Sommerpause)

18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus in

Drehnow (Sommerpause)

Freitag, 12.07., 19.07., 26.07.

12:00 Uhr Qi Gong

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner: Frau Kopf, Frau Müller/Jahnplatz 1 OASE 99 in Peitz Tel.: 035601 899672

Information zum Reha-Sport: Herr Mario König

Tel. 0160 2027026



Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de



Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8
Tel.: 22439

Katholische Kirche Peitz St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Jeden Donnerstag 18:30 Uhr Abendmesse
Jeden Sonntag 08:30 Uhr Hl. Messe

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus 10
Tel.: 035601 30063
www.lkg-drehnow.de

Mi., 26.06.

15:00 Uhr Seniorennachmittag

So., 30.06.

09:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe (A. Heydrich)
parallel Kindergottesdienst

So., 07.07.

10:30 Uhr kein Gottesdienst in Drehnow
Zentraler Waldgottesdienst in Drachhausen

So., 14.07.

09:30 Uhr Gottesdienst (Pfr. B. Puhlmann)
parallel Kindergottesdienst

So., 21.07.

09:30 Uhr Gottesdienst (M. Möbus)
parallel Kindergottesdienst

So., 28.07.

09:30 Uhr Gottesdienst (A. Mucha)
parallel Kindergottesdienst

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf
Kirchstraße 6
Tel.: 035607 436

So., 30.06.

09:00 Uhr Drewitz Gottesdienst/Lektor R. Schultke
10:30 Uhr Tauer Gottesdienst/Lektor E. Mucha

So., 07.07.

15:00 Uhr Cottbus Verabschiedung Sptn. Ulrike Menzel

So., 14.07.

10:00 Uhr Schönhöhe Freiluftgottesdienst; Pfr. Buder i.R.

So., 21.07.

09:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfr. Kschenka
10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka

So., 28.07.

09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka
10:30 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Kschenka

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 894330

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Anzeigen